



Mag. Edda Fischer, Verwaltungsdirektorin des Instituts »Haus der Barmherzigkeit«, zur »Goldenen Ehrennadel der Marktgemeinde Kirchstetten«.

Herzlichen Glückwunsch!



Waltraut Dangl, »Gemeinde-Chefbuchhalterin« und Kassenverwalterin i. R., zur »Goldenen Ehrennadel der Marktgemeinde Kirchstetten«.



Helga Panagl, Obfrau des Kulturstammtisches Kirchstetten, zur »Silbernen Ehrennadel der Marktgemeinde Kirchstetten«.



DDr. Dr. hc. Kurt Mündl, weltweit hochgeschätzter Regisseur und Dokumentarfilmer, zum Berufstitel »Professor« der Republik Österreich und zum »Professor of Biology Science« der University of York, Großbritannien.



Oliver Rosenthal zum »Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften«, Studienrichtung Betriebswirtschaft.



Marcel Chahrour zum Magister der Philosophie (mit sehr gutem Erfolg), Studienrichtung Geschichte mit Schwerpunkt Arabistik.

DEZEMBER 2004 / JÄNNER 2005

Kirchstettener GEMEINDE NACHRICHTEN

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER MARKTGEMEINDE KIRCHSTETTEN

An einen Haushalt * Postentgelt bar bezahlt Ausgabe 4 / 2004 Erscheinungsort, Verlagspostamt: 3062 Kirchstetten

Beste Wünsche für 2005
– möge es für uns alle
ein gutes Jahr
werden – entbieten
Bürgermeister,
Vizebürgermeisterin,
Gemeinderäte,
Gemeinde-
Bedienstete



Wir gratulieren

Kevin-Sascha Zeis,
Am Bruckfeld 32/1;
Elisa Hager,
Aschberg 11;
Michael Steinböck,
Am Bruckfeld 32/4;
Fabian Koch,
Rosengasse 2;
Johanna Kuderer,
Oberwolsbach 5;
Theresa Wimmer,
Jasmingasse 4.

Wir betrauern

Johann Mayer, GR a. D.
Wiener Straße 22/1,
im 90. Lebensjahr.



Mit den besten Wünschen für unsere Jubilare!

70. Geburtstag:

Karl Erber,
Waasen 2;
Karoline Kauders,
Aschberg 13;
Emanuel Müller,
Waldgasse 6;
Johann Summerer,
GR a. D.,
Sichelbach 12.

75. Geburtstag:

Adelheid Wallisch,
L. Strasser-Gasse 2;
Leopoldine Mündl,
Waasenstraße 16;
Rosina Tiefenbacher,
Eichbergstraße 11;
Herta Sonnenschein,
Senning 4/1;
Leopoldine Hösl,
Hinterholz 23/1;
Franz Geißbüchler,
J. Weinheber-
Straße 10.

85. Geburtstag:

Eva-Maria Rauch,
Oberwolsbach 7.

90. Geburtstag:

Emilie Bruckner,
Paltram 12.

Goldene Hochzeit

Augusta und Johann
Brixner,
Ringstraße 11.

Silberne Hochzeiten

Herta und Mag. Karl
Meyer,
Waasen 33;
Johanna und
GGR a. D. Franz
Harrauer
Totzenbach,
Kirchenstraße 9/2;
Anneliese und Karl
Bernhard,
Aschberg 3/2.

WICHTIGE TERMINE

Dienstag, 11. Jänner 2005:
1. BIO-Müllabfuhr 2005

15. und 16. Februar 2005:
**Kindergarten-
Einschreibung**
für beide Kindergärten,
jeweils von 13.00 bis 14.30 Uhr
im KG Jasminstraße

Donnerstag, 17. Februar 2005:
BÜRGERINFORMATION
**Ausbau Westautobahn mit
neuen Lärmschutzmaßnahmen**
Amt der NÖ Landesregierung,
Beginn 19.00 Uhr,
Gemeindefestsaal

Donnerstag, 3. Februar 2005 –
statt Donnerstag, 17. Februar:
Altpapier-Abfuhr
(vorverlegt)

Freitag, 4. Februar 2005:
**Sperrmüllabfuhr
mit Christbaum-Entsorgung**
Gemeinde-Bauhof –
*bitte sämtlichen Schmuck und
Lametta unbedingt entfernen!*

**MARKTGEMEINDE
KIRCHSTETTEN
JAGDPACHT
2005**

Gemäß § 37 des NÖ Jagdgesetzes liegt der Jagdpachtverteilungsplan vom 18. Jänner bis 1. Feber 2005 während der Amtsstunden in der Gemeindekanzlei zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Begründete Beschwerden gegen die Feststellung der Anteile können während dieser Zeit schriftlich beim Gemeindeamt eingebracht werden. Anteile, die an den angeführten Auszahlungstagen nicht behoben werden, verfallen zugunsten der Gemeinde.

**JAGDAUSSCHUSS
KIRCHSTETTEN
JAGDPACHT
AUSZAHLUNG**

**Mittwoch,
16. Feber 2005,**
von 9.30 - 12.00 Uhr,
Gemeindeamt
Kirchstetten
**Sonntag,
20. Feber 2005,**
von 10.00 - 12.00 Uhr,
Gemeindehaus
Kirchstetten
**Mittwoch,
23. Feber 2005,**
von 9.30 - 12.00 Uhr,
Gemeindeamt
Kirchstetten

**JAGDAUSSCHUSS
TOTZENBACH
JAGDPACHT
AUSZAHLUNG**

**Mittwoch,
16. Feber 2005,**
von 9.30 - 12.00 Uhr,
Gemeindeamt
Kirchstetten
**Sonntag,
20. Feber 2005,**
von 9.00 - 12.00 Uhr,
Gasthaus
Gnasmüller
**Mittwoch,
23. Feber 2005,**
von 9.30 - 12.00 Uhr,
Gemeindeamt
Kirchstetten

**AN ALLE
HUNDEBESITZER
HUNDE-
ABGABE 2005**

Für die Hundabgabe 2005 erhalten Sie Ende Jänner eine Vorschreibung mit Erlagschein – Fälligkeit 15. Feber. Sollten Sie inzwischen keinen Hund mehr besitzen, teilen Sie uns dies bitte mit. Haben Sie im Vorjahr einen Hund bekommen, melden Sie diesen bei der Gemeinde an. Laut neuer Regelung ist die Hundemarke seit 2003 eine »Lebenshundemarke«. Ihr Hund bekommt daher, solange er lebt, keine neue Marke, es sei denn, die Marke wird verloren.



Die Gemeinde gratulierte . . .



. . . *Barbara Steinböck, Am Bruckfeld 32/4, zur Geburt von Sohn Michael.*



Michaela und Gerhard Koch, Rosengasse 2, zur Geburt von Sohn Fabian.



Silvia und Franz Kuderer, Oberwolsbach 5, zur Geburt von Tochter Johanna.

Maria Zeis, Am Bruckfeld 32/1, zur Geburt von Sohn Kevin-Sascha.



. . . *Maria Perez und Gerhard Hager, Aschberg 11, zur Geburt von Tochter Elisa.*



A Hand voll . . .

*A Hand voll Brot, wer schätzt des heut –
und trotzdem hungern viele in der heutigen Zeit.*

*A Hand voll reines Wasser,
wer braucht des scho',
doch vielleicht hängt des Leben
von an Kind davon ob.*

*A Hand voller Liab, a recht große wohl,
weil's für a ganz's Leben g'longa soll.*

*A Hand voller Arbeit, de hätt' ma gern los,
doch wie denkt oana drüber, der arbeitslos?*

*A Hand voll Dank'schön für all's,
was d' im Leb'n*

spontan ohne Zögern an andern hast geb'n.

*A Hand voll Frieden in der Welt,
dann wär's glei besser um uns b'stellt.*

*A Hand voll Geld, soviel grad g'nua,
dass d' leben kannst damit in Ruah.*

*A ganz kloane Hand voller Ängste und Sorgen
und de woll' ma aufteil'n auf heut' und morgen.*

*A Hand voll Freund', de zu dir steh'n
wannst fragst: Wie soll's hiazt weidageh'n?*

*Gesundheit für dei' ganzes Leb'n –
a Hand voll wird dir wohl net z'weng.*

*Verständnis, voll a ganze Hand –
des brauchst fürs täglich' Miteinand'.*

*Und a Hand voll Got'tvertrauen,
dass d' ruhig kannst in d' Zukunft schauen.*

*A Hand voller Zufriedenheit,
doch mancher kommt damit net weit.*

*Und a Hand voll echter Fröhlichkeit,
de is wie d' Sunn' in dunkler Zeit.*

*Damit san' de zwoa Händ ganz voll,
sagst du »Pfüt Gott« ganz still amoi.*

*Und was all's g'schaff'n deine Händ,
des deckt a Hand voll Erd am End.*

ROSA DORN

GEBORGENHEIT. ZEIT. HILFSWERK.

SIE VERBRINGEN IHRE ZEIT GERNE MIT KINDERN. WÄHLEN SIE TAGESMUTTER/-VATER ODER »MOBILE MAMI« ALS IHREN BERUF!

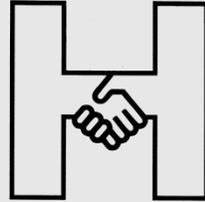
Das Hilfswerk Böheimkirchen beschäftigt derzeit 27 Tagesmütter und fünf Mobile Mamis.

Die Betreuungsplätze sind jedoch fast zur Gänze vergeben.

Deshalb werden **dringend neue BetreuerInnen** gesucht.

Ausbildungsbeginn: Februar 2005.

Informieren Sie sich bei
Hilfswerk Böheimkirchen
Kinder, Jugend & Familie
Untere Hauptstraße 7
3071 Böheimkirchen
Telefon 02743 / 27 90



BILDUNG IST ZUKUNFT.

Mit einer guten Schulbildung stehen den Erwachsenen von morgen alle Türen offen.

Das Hilfswerk Böheimkirchen unterstützt Kinder und Jugendliche in allen Bereichen des Lernens.

LEICHTER LERNEN durch individuelle Lernbegleitung

Konzentrationsschwierigkeiten, mangelnde Motivation, ineffizientes Lernverhalten, dies kann dazu führen, dass sich ein Kind in der Schule überfordert fühlt.

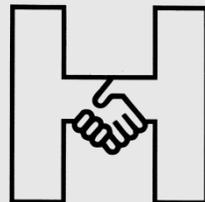
Wir unterstützen und helfen

Unsere Aufgabe ist es, die Fähigkeiten des Kindes zu entwickeln und kontinuierlich zu fördern, bis es imstande ist, Probleme selbstständig zu bewältigen.

Hilfswerk Böheimkirchen
Kinder, Jugend & Familie

Untere Hauptstraße 7
3071 Böheimkirchen
Telefon 02743 / 27 90

kjufa.boenheimkirchen@noe.hilfswerk.at



BESSERE NOTEN durch individuelle Nachhilfe

Gute Noten sind für jeden Schüler ein wichtiger Erfolgsfaktor. Klappt es in den einzelnen Gegenständen nicht, ist oft der ganze Schulerfolg gefährdet.

Wir unterstützen und helfen

Unser Ziel ist, Wissenslücken zu schließen, Lernstoff zu verarbeiten sowie bei Vorbereitungen auf Prüfungen, Schularbeiten und Tests zu unterstützen.

Brief des Bürgermeisters

Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!
Liebe Jugend!

Das Jahr 2004 ist Vergangenheit. Es war ein sehr arbeitsreiches Jahr, wir konnten wieder viel für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger erreichen. Zahlreiche Projekte wurden begonnen, manche weiter geführt und einige fertig gestellt. Ich darf an dieser Stelle u. a. verweisen auf:

- Fertigstellung des öffentlichen Schmutz- und Regenwasserkanals in Waasen;
- Neuasphaltierung des gesamten Gemeindestraßennetzes nach dem Kanalbau in Waasen;

- Baubeginn für die Generalsanierung und den Zubau bei der Kaiser Franz Josef Jubiläums-Volksschule in Totzenbach;
- Verkabelung der 20kV EVN-Leitung über den Bahnberg in Kirchstetten;

- Neuasphaltierung zahlreicher Gemeindestraßen im Gemeindegebiet;
- Umsetzung der beschlossenen Straßenbezeichnungen und neuen Hausnummern in Totzenbach;

- Neuer Ortsplan für das gesamte Gemeindegebiet mit allen neuen Straßenbezeichnungen und Hausnummern;
- Versorgung unseres Gemeindegebietes mit einer schnellen Funk-Breitband-Internetanbindung durch die Fa. NÖKOM. Dies war im Besonderen für unsere Betriebe eine sehr wichtige infrastrukturelle Baumaßnahme durch die EVN-Tochter.
- Fertigstellung der Wohnhausanlage »Totzenbach-Kortantgasse« durch die gemeinnützige Wohnungsgesellschaft »GEBAU-NIOBAU« mit acht Wohneinheiten.

Ausblick auf geplantes Gemeindegeschehen 2005

Einige neue Herausforderungen kommen im neuen Jahr auf uns zu, sei es auf dem Bausektor, im kulturellen Bereich oder in der Verwaltung. Die geplanten Schwerpunkte betreffen:

- Abschluss der Grundeinlösungsverhandlungen und Behördengenehmigungsverfahren für die Realisierung der Überführung über die Westbahn mit Hochwasserschutz, sodass im Frühjahr 2006 mit dem Bau begonnen werden kann.
- Einreichung des Projektes und der Förderungsunterlagen für die Realisierung des Schmutzwasserkanals für die Orte Fuchsberg, Senning und Oberwolfsbach sowie die Wasserversorgungsanlage in Fuchsberg;
- Errichtung einer ÖKO-Wohnhausanlage »Am Sommerberg« in Zusammenarbeit mit dem NÖ Friedenswerk;
- Erneuerung des Lärmschutzes nach den neuesten Erkenntnissen der Wissenschaft entlang der Westautobahn im Zuge des sechsspürigen Ausbaues der Westautobahn, der



voraussichtlich im kommenden Jahr im Bereich unseres Gemeindegebietes begonnen werden soll.

- In diesem Zuge wird von der ASFINAG auch ein neuer Autobahngroßparkplatz nördlich und südlich der Westautobahn im Bereich der Gemeindegrenze Böheimkirchen / Kirchstetten errichtet, der – videoüberwacht und gänzlich ausgeleuchtet – mit Aufenthaltsräumen, Sanitärräumen sowie Getränkeautomaten ausgestattet werden soll.

- Beginn der Planungsarbeiten für die Folgenutzung der Volksschule Kirchstetten. Sie soll auch zukünftig einem öffentlichen Zweck gewidmet sein. Angedacht ist die Unterbringung einer fixen Kindergarten-Gruppe in Kombination mit der Musikschule. Auch die Trachtenmusikkapelle kann sich vorstellen, das Dachgeschoß zu nutzen. Hier bedarf es jedoch noch zahlreicher Gespräche und Verhandlungen.
- Errichtung eines Beachvolleyballplatzes in Kirchstetten und eines Kinderspielplatzes in Totzenbach für Kinder und Jugendliche. Die finanzielle Bedeckung ist im Voranschlag 2005 bereits gewährleistet.

Dank für Einsatz und Bemühen, alles Gute fürs neue Jahr

Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen bedanken, die sich im Jahr 2004 sowie in der gesamten ablaufenden Gemeinderatsperiode – in welcher Form auch immer – an der Weiterentwicklung unserer Marktgemeinde und zum Wohle der Bevölkerung eingesetzt haben.

Mein besonderer Dank gilt den Geistlichen Herren, allen Mitgliedern, Mitarbeitern, Funktionären unserer Vereine, den Feuerwehren, dem Roten Kreuz, der Gendarmerie, den Kulturträgern unserer Marktgemeinde, den Lehrkräften an unseren Schulen, den Kindergärtnerinnen und Helferinnen, dem gesamten Clementinum-Team, den Fahrern der Aktion »Essen auf Rädern«, den MitarbeiterInnen im Gemeindedienst, allen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat. Ihnen sowie allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern wünsche ich für das neue Jahr viel Glück, Erfolg und Zufriedenheit, vor allem Gesundheit und persönliches Wohlergehen!

Ich möchte Sie abschließend auch sehr herzlich einladen, von Ihrem Wahlrecht bei der Gemeinderatswahl am 6. März 2005 Gebrauch zu machen.

Mit freundlichen
Grüßen

Ihr
Johann Dill
BÜRGERMEISTER

Statistik 2004

Geboren wurden neun Mädchen und neun Knaben. Im Vergleich zum Jahr 2003 ist die Zahl der Geburten erfreulicherweise um fünf Kinder gestiegen.

Hochzeiten. Acht Paare schlossen den Bund der Ehe. Das sind um drei Paare mehr als im Jahr 2003.

Goldene Hochzeiten. Vier Ehepaare konnte zur Goldenen Hochzeit gratuliert werden.

Verstorbene. Neun GemeindebürgerInnen sind im Berichtsjahr 2004 verstorben. 23 Personen verstarben im Krankenpflegeheim Clementinum. Die Zahl der Todesfälle gegenüber dem Jahr 2003 ist um elf Personen gesunken.

Maturanten. Sechs Jugendlichen unserer Marktgemeinde durften wir zur bestandenen Matura gratulieren.

Studienabschlüsse. Vier Kirchstettener haben ihr Hochschulstudium abgeschlossen.

Bürgermeister JAHRESRÜCK

GEMEINDEVERWALTUNG: Aufgabenbereiche werden immer vielfältiger und zeitintensiver

Im abgelaufenen Jahr 2004 fanden insgesamt 35 Bauverhandlungen statt.

Es galt, zwei große Wahlen neben der normalen Gemeindetätigkeit arbeitsmäßig zu bewältigen. Es waren dies die Bundespräsidentenwahl

am 25. April sowie die Europawahl am 13. Juni 2004.

Die Aufgaben in der Verwaltung werden allgemein immer vielfältiger und zeitintensiver. Im Jahr 2005 sind das Zentrale Melderegister 2 sowie das GWR online umzuset-

zen. Hier ist wieder viel Engagement der Mitarbeiter gefragt, bis alle Programme richtig angewendet werden können.

Ich möchte mich daher bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr sehr herzlich bedanken!

Überblick Gemeinderatssitzungen

In der in wenigen Wochen endenden Gemeinderatsperiode 2000 bis 2005 fanden insgesamt 31 Gemeinderatssitzungen statt. Nebenstehend ein statistischer Überblick auf die Teilnahmehäufigkeit der Gemeindevorstände.

	absolut	%	
Dill Johann / ÖVP	31	100	
Horsak Paul / ÖVP	31	100	
Gratz Anton / FPÖ	5	100	aus GR ausgeschieden
Hofbauer Franz / ÖVP	30	97	
Maron Alfred / ÖVP	30	97	
Mayerhofer Ingrid / SPÖ	30	97	
Maleschek Robert / ÖVP	17	94	später angelobt
Schüller Wolfgang / ÖVP	29	94	
Siebenhirter Leopold / ÖVP	29	94	
Köstler Christian / FPÖ	11	92	aus GR ausgeschieden
Rollenitz Maria / ÖVP	28	90	
Steigberger Helmut / ÖVP	27	87	
Moser Herbert / ÖVP	26	84	
Prisching Hermann / ÖVP	26	84	
Spiegl Alfred / SPÖ	26	84	
Gnasmüller Christoph / ÖVP	24	77	
Mayer Johann / ÖVP	23	74	
Hofer Erich / FPÖ	19	73	später angelobt
Winter Robert / SPÖ	18	72	später angelobt
Maurer Marianne / ÖVP	9	69	aus GR ausgeschieden
Schüttengruber Brigitte / SPÖ	18	68	
Brückler Gustav / SPÖ	3	50	aus GR ausgeschieden
Kren Erwin / FPÖ	6	32	später angelobt

Unsere ältesten
Gemeindebürger
sind:

Johann Bösvarth (96. Lj.) und Leopoldine Steigberger (95. Lj.) in Kirchstetten und

Josefa Gabler (96. Lj.) und Vbgm. a. D. Johann Wecer (85. Lj.) in Totzenbach.

Die älteste Mitbürgerin lebt im Clementinum und feiert am 25. Jänner ihren 100. Geburtstag.

Christine Dill wurde mit Ende des Schuljahres 2003/2004 als Stützkraft für entwicklungsverzögerte Kinder in unserer Volksschule verabschiedet. Ihr befristeter Dienstvertrag ist ausgelaufen. **Die Gemeinde möchte sich bei ihr sehr herzlich für ihre dreijährige Tätigkeit bedanken.**

Gemeindeverband der Regionalmusikschule Böheimkirchen - Kasten - Kirchstetten

Der Gemeindeverband der Regionalmusikschule Böheimkirchen - Kasten - Kirchstetten hat im vergangenen September mit 445 SchülerInnen und 257 Wochenstunden den Unterricht begonnen. Diese Zahlen teilen sich auf die drei Gemeinden laut untenstehender Tabelle auf.

Bei der Verbandssitzung am 16. November wurde ein Gesamtbudget für 2005 in Höhe von 530.400 EUR beschlossen, davon sind 141.500 EUR Elternbeiträge und 175.000 EUR Landesanteil.

Weiters wurde in dieser Sitzung eine Förderung für Schüler der Bläser- und Schlagwerkklassen beschlossen. Die Vertreter der drei Gemeinden haben bei dieser Sitzung einstimmig befürwortet, dass sich bei allen SchülerInnen, die ein Blas- oder Schlaginstrument in der Musikschule erlernen und bei einem Musikschulorchester oder bereits bei einer in den Gemeinden ansässigen Blasmusik aktiv und regelmäßig mitwirken, das Schulgeld ab dem 2. Semester 2005 um 25 Prozent reduziert. Die Abrechnung erfolgt pro Semester im Nachhinein.

Die nächsten Termine:

Sonntag, 17. April 2005, 10.45 Uhr:
**KONZERTMATINEÉ
der Musikschule**
Pfarrsaal Böheimkirchen

Mittwoch, 15. Juni 2005, 19.00 Uhr:
**SCHLUSSKONZERT
der Musikschule**
Festsaal Böheimkirchen

Die Musikschullehrerinnen und -lehrer sowie die SchülerInnen laden Sie zu den Konzerten herzlich ein und freuen sich auf Ihren Besuch! Wir wünschen Ihnen ein gutes Jahr 2005!

**REINHARD GOLDGRUBER,
Musikschulleiter**

Gemeinden	Schülerzahlen 2003 / 2004	Wochenstunden 2003 / 2004	Gemeinden-Kostenbeitrag für das Jahr 2005
Böheimkirchen	240 / 243	130 / 132	118.000 EUR
Kasten	90 / 80	55 / 53.5	47.800 EUR
Kirchstetten	102 / 88	59 / 51.5	45.900 EUR
Gemeindefremde	27 / 34	16.4 / 20.4	

Heimische Künstler in Gemeinschaftsausstellung: Kirchstettener »Künstlerluft«

Die Ausstellung »Heimische Künstler« konnte am 12. November im Gemeindefestsaal eröffnet werden. Ingrid Baumgartner, Renate Chahrour, Erika Eigner, Josef Frühauf, Julia Gößwein, Barbara und Loni Hoffmann, Karl J. Mayerhofer, Hedi Stelzer und Rudolf Schwab stellten ihre Werke aus – ein vielfältiges Angebot der verschiedensten Stilrichtungen.

Es ist erfreulich, dass es in unserer Marktgemeinde so viele Kunstschaffende und so viele Talen-

te gibt. Liegt es an der Landschaft, an der Gemeinschaft, an der besonderen Atmosphäre, die so viele Gemeindebürger zur künstlerischen Tätigkeit animiert?

Jedenfalls konnten acht Künstler dann beim Neulengbacher Advent im Lengenbachersaal präsentiert werden. Zum Thema »Unsere Region mit den Augen der Kunst« stellten nicht weniger als 43 (!) Kunstschaffende aus den WIR-Gemeinden aus.

Diese Veranstaltungen wurden vom Geigenen-

semble »Bogengänge« unseres Musikschulverbandes musikalisch umrahmt, das ebenfalls großen Beifall gefunden hat.

Kunst und Kultur werden in unserer Gemeinde gepflegt – schätzen wir diese Angebote auch, sie tragen zu unserem besonderen Wohlbefinden bei!

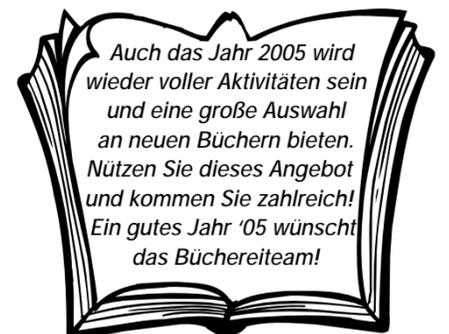
Ein besonders glückliches, erfolgreiches und vielleicht auch kulturelles Jahr 2005 wünscht Ihnen

**Vbgm.
MARIA ROLLENITZ**



VORNE, von links: Vbgm. Maria Rollenitz, Karl J. Mayerhofer, Hedi Stelzer, Josef Frühauf, Barbara und Loni Hoffmann, Bgm. Johann Dill. STEHEND: Ingrid Baumgartner, Erika Eigner, Rudolf Schwab, Julia Gößwein.

GEMEINDEBÜCHEREI



Auch das Jahr 2005 wird wieder voller Aktivitäten sein und eine große Auswahl an neuen Büchern bieten. Nützen Sie dieses Angebot und kommen Sie zahlreich! Ein gutes Jahr '05 wünscht das Büchereiteam!



Trachtenmusik-Termine 2005

- Samstag, 26. Februar 2005, 14.00 Uhr:
**BLÄSERKAMMERMUSIK-
WETTBEWERB**
BAG St. Pölten
Gemeindefestsaal
- Samstag, 16. April 2005, abends:
FRÜHLINGSKONZERT
Gemeindefestsaal
- Samstag, 4. Juni 2005, abends:
DÄMMERSCHOPPEN
- Sonntag, 5. Juni 2005, ganztägig:
TAG DER BLASMUSIK
- Samstag, 22. Oktober 2005, abends:
HERBSTKONZERT
Gemeindefestsaal

PR-INFO



26. März 2005, 17.00 Uhr:
Bunny-Party

GASTHAUS GNASMÜLLER,
TOTZENBACH

15. und 16. Februar 2005:
HERINGSCHMAUS

»Altes und Neues« von der Trachtenmusik: Wunschkonzerte für Dorfgemeinschaften

Wir möchten an dieser Stelle eine Zusammenfassung unserer Aktivitäten des Jahres 2004 und eine kurze Vorschau auf unsere Ziele 2005 geben.

Zahlreiche Auftritte (27) wie Erstkommunion, Floriani-feier, Fronleichnam, Tag der Blasmusik, Fröhlich-schoppen, Geburtstagsständ-chen, Begräbnisse usw., um nur einige zu nennen, und die dafür erforderlichen wöchentlichen Proben prägten die Freizeitgestaltung der MusikerInnen.

Einige musikalische Höhepunkte möchten wir besonders hervorheben:

● **»Tag der Blasmusik mit Wunschkonzert und Vituskirtag«.** Erstmals am Samstag und Sonntag im FF-Haus Kirchstetten veranstaltet, wurde er diesmal auch kulinarisch von uns gemeinsam mit der Ortsverschönerung organisiert und gestaltet. Die Musikkapelle Paudorf begeisterte jedermann mit einem eindrucksvollen Dämmer-schoppen, obwohl das Wetter leider nicht mitspielte. Am Sonntag konnten wir gemeinsam mit dem Kichenchor Totzenbach die schöne »Missa Brevis« vom zeitgenössischen niederländischen Komponisten Jacob de Haan auf-führen, die uns sehr viel Freude machte.

Nur die katastrophale Wetterlage war ein Wermuts-tropfen – um so mehr freute uns letztlich das große Interesse der Bevölkerung an diesem »Blasmusik-Wo-chenende«.

● **Ferienaktion der Trachtenmusikkapelle.**

Sie umfasste »Basteln von verschiedenen Musikin-strumenten« mit Annette Niedernhuber, einer Musik-pädagogin. Es war ein schöner, gelungener Nach-mittag mit interessierten Kindern.

● **Unser Wunschkon-zert beim Dorffest der Dorfgemeinschaft Si-chelbach** war nicht nur wetterbedingt ein Ge-nuss, auch der Besu-cherandrang war her-vorragend. Gerne wurde von der Bevölkerung die Möglichkeit der Auswahl von Musikstücken gegen eine kleine Spende ge-nützt.

● **Bei der Marschmusik-bewertung** am 19. Sep-tember in Frankenfels wur-de unser fleißiges und kon-sequentes Proben mit ei-nem ausgezeichneten Er-folg in Stufe C – das ist ei-ne Stufe höher als im Vor-jahr – belohnt.

● **Koncertmusikbewer-tung in Rabenstein / Pie-lach am 21. November.** Erstmals nach mehr als zehn Jahren stellten wir uns wieder dieser großen Herausforderung und wurden mit 88.51 Punkten in Stufe A (das entspricht einem sehr gu-ten Erfolg) beurteilt.

Ausblick

Auch im neuen Jahr 2005 gilt es für uns wieder vie-les zu bewältigen – sei es in musikalischer Hin-sicht (zum Beispiel Früh-lingskonzert, kirchliche und weltliche Veranstaltun-gen etc.) oder auch in

anderen Bereichen (Pla-nung Musikerheim).

In einem Vorstandsbe-schluss wurde einstimmig der Vorschlag angenom-men, einmal im Jahr je einer Dorfgemeinschaft, die unsere musikalische Unterstützung braucht, in Form eines Gratis-Wunsch-konzertes zu helfen. Der erste Einsatz war das Fest der Dorfgemeinschaft Si-chelbach, dessen Reiner-lös für die Erhaltung der Kapelle dient. Leider kön-nen wir dieses Angebot nur für Dorfgemeinschaf-ten, aber nicht für Kirche, Gemeinde, Vereine usw. machen, da wir auf die Einnahmen angewiesen sind (neue Klarinetten wur-den angeschafft, ein ge-stohlenes Tenorhorn muss ersetzt werden, neues Notenmaterial wird ge-braucht . . .).

Unser aller Hauptaugen-merk wird aber in den nächsten Jahren auf dem Bereich Jungmusikerwer-bung liegen. Wir hoffen, dass sich unsere verstärk-ten Aktivitäten in steigen-den Anmeldezahlen für den Instrumentalunterricht bemerkbar machen. Eben-so werden wir versuchen, die jetzt schon in Ausbil-dung stehenden Jugendli-chen für das gemeinsame Musizieren mit und in der Trachtenmusik zu begeis-tern.

Wir freuen uns auf die neuen Herausforderungen – gemeinsam wollen wir Feste und Veranstaltungen in unserer Gemeinde zur Freude aller mit unserer Musikkapelle festlich um-rahmen!

Johann Dill: BLICK 2004

WOHNBAU:

»Kortangasse« in Totzenbach fertig, nächster Baubeginn in Kirchstetten

Am 5. November wurde die Wohnhausanlage »Kortangasse« offiziell ihrer Bestimmung übergeben und durch Pfarrer Geistl. Rat Rudolf Malzer gesegnet. Die Wohnhaus-anlage wurde von der Wohnbaugenossenschaft Gebau-Niobau errichtet und umfasst 2 Kleinwohnhäuser mit je 4 Wohneinheiten.

Die Bauausführung nahm in bewährter Weise die Firma Ing. Kicking GesmbH. aus Böheimkirchen als Generalunternehmer vor.

Die Wohnungen besitzen eine Wohnnutzfläche zwischen 75 und 77 m². Jede Wohnung verfügt über ein eigenes Kellerabteil, Garagenplatz und einen freien Autoabstellplatz.

Eine Wohnung im Dachgeschoß ist noch frei und kann an einen Interessenten vergeben werden.

Durch die Realisierung dieses Wohnbaues konnten wir wieder einigen jungen Gemeindegürgern die Möglichkeit schaffen, in unserer Gemeinde zu bleiben.

In Kirchstetten »Am Sommerberg« soll im Jahr 2005 eine neue ÖKO-Siedlung in Modul-Bauweise entstehen.

Das NÖ Friedenswerk wird von Franziska Teix eine

Teilfläche im Ausmaß von 6.505 m² Grundfläche ankaufen. **Auf diesem Areal sollen insgesamt vier Mehrfamilienwohnhäuser mit insgesamt ca. 36 Wohnungen entstehen.** Im Frühsommer 2005 ist zu-nächst an die Errichtung von zwei Mehrfamilienwohnhäusern mit insgesamt 18 Wohneinheiten gedacht.

Die Häuser werden in Zie-gelmassivbauweise errich-tet, erhalten eine Wohn-raumheizung und Warm-wasserbereitung mit Wär-mepumpe sowie zusätzlich eine Solaranlage. Es wer-den auch ein eingefriede-tes Schwimmbiotop und ein Kinderspielplatz auf dem Grundstück Platz finden.

Die Wohnungen werden eine Wohnnutzfläche von ca. 80 m² im Erdgeschoß und 1. Stock sowie rund 74 m² im Dachgeschoß er-halten.

Weiters wird jede Woh-nung über einen eigenen Keller sowie zwei Autoab-stellplätzen auf Eigen-grund verfügen. Voraus-sichtlich in der zweiten Fe-bruarwoche 2005 wird es eine Informationsver-anstaltung für die Wohnungs-interessenten durch das NÖ Friedenswerk in unse-rer Marktgemeinde geben.

Interessenten können sich jedoch bereits jetzt im Ge-meindeamt für eine Woh-nung vormerken lassen.

Wohnungs-MARKT

● **Mietwohnungen »Am Bruckfeld« mit Kaufoption zu vergeben!**

NBG, NÖ gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft, vergibt zwei geförderte Wohnungen mit Kaufoption.

☛ 3 Zimmer, Küche, Bad und WC, Garage und Kellerabteil. Wohnnutzfläche: 71,30 m².

☛ Barmittel: rd. 22.200 EUR. Monatliche Belastung: 279 EUR. Es besteht die Möglichkeit der Superförderung!

Ansprechpartner: Firma NBG, Frau Koternetz, Tel. 02236 / 405-171.

Schlüssel zur Besichtigung im Gemein-deamt – Tel. 02743 / 82 06.

● **Gemeindewohnung zu vergeben!**

Die Wohnung im rückwärtigen Teil des Gemeindeamtes (1. Stock) wird ab Jän-ner 2005 neu vermietet.

Größe der Wohnung ca. 75 m² (Wohn-zimmer, Küche, 2 Schlafzimmer, Bad, WC und Abstellraum).

Voraussetzung für die Vermietung ist, dass der/die Mieter bereit ist / sind, Betreuungs- bzw. Wartungsaufgaben wie Kontrollgänge, Zusperrten der Ein-gangstüren und kleinere Reparatur-arbeiten im Amtshaus zu überneh-men.

Nähere Informationen unter Tel. 02743 / 82 06.



Schlüsselübergabe »Kortangasse« – Totzenbach.

WESTBAHN-ÜBERFÜHRUNG mit integriertem Hochwasserschutz

Am 21. April 2004 fand die Bauverhandlung gemäß § 12 NÖ Straßengesetz 1999 sowohl von der Bezirkshauptmannschaft St. Pölten, als auch von der Marktgemeinde Kirchstetten statt. Hier wurden zahlreiche Forderungen von den Anrainern gestellt, die größtenteils von den Vertretern des Landes Niederösterreich und den ÖBB erfüllt wurden.

Am 30. Juni 2004 fanden dann die Grundeinlösungsverhandlungen statt. Bis auf vier Grundeigentümer konnte mit allen eine Einigung bezüglich der betroffenen Grundstücke erzielt werden. Nach zahlreichen und intensiven Gesprächen scheint nunmehr Licht am Horizont und ich hoffe, dass die Grundeinlösungsverhandlungen in ihrer Gesamtheit bis Ende Jänner 2005 abgeschlossen werden können.

Dabei besonders verdient gemacht hat sich unser Finanzreferent GGR Franz Hofbauer, der viele intensive Gespräche mit den Grundeigentümern führte, um dieses Projekt zu einem

positiven Abschluss zu bringen.

Weiters hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 30. September 2004 beschlossen, den Hochwasserschutz in das Projekt »Westbahnüberführung« zu integrieren, um Synergien zu nutzen und andererseits das bestehende und neue Betriebsgebiet bestmöglich zu schützen. Es soll auf den Wert »HQ 100« (100-jähriges Hochwasser) ausgebaut werden.

Dieses Hochwasserschutzprojekt wurde von der Planungsgemeinschaft Retter & Partner konzipiert und der Gemeindebevölkerung im Rahmen einer Power Point-Präsentation am 19. November 2004 im Gemeindefestsaal präsentiert.

Nunmehr gilt es, mit den betroffenen Grundeigentümern Vereinbarungen hinsichtlich der Grundabwertung zu treffen. Hier laufen derzeit die Gespräche mit der Abteilung Wasserbau beim Amt der NÖ Landesregierung. Denn unser oberstes Ziel muss es sein, die Chance zu nutzen, den Hochwas-

erschutz **gemeinsam mit der Überführung über die Westbahn zu realisieren.**

Auch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, vertreten durch Min.-Rat Hanten hat bereits seine Zustimmung für dieses Projekt gegeben.

Unser erklärtes Ziel ist es, im heurigen Jahr 2005 in intensiver Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich, mit der Bezirkshauptmannschaft St. Pölten als zuständige Verkehrs- und Wasserrechtsbehörde sowie mit den ÖBB alle erforderlichen behördlichen Genehmigungsverfahren durchzuführen und abzuschließen, sodass im Frühjahr 2006 mit den Bauarbeiten für dieses Jahrhundertprojekt begonnen werden kann.

Die Chancen dafür stehen aus heutiger Sicht wirklich sehr gut, denn sowohl die ÖBB als auch das Land Niederösterreich haben dieses große Bauprojekt finanziell bereits in das Bauprogramm 2006 aufgenommen.

Beim Kanal- und Straßenbau galt es im Berichtsjahr ein umfangreiches Bauprogramm zu verwirklichen, mit dessen Umsetzung der Gemeinderat die Firma Zwettler Tiefbau GmbH. aus St. Pölten beauftragt hatte.

Waasen. Nach der Verlegung des Schmutzwasserkanals und Teilstücken des Regenwasserkanals sowie der Kabelleitungen wurde der gesamte Ort Waasen neu asphaltiert. Ich möchte mich bei der Gelegenheit auch beim NÖ Straßendienst, Straßenbauabteilung 2, Tulln, sowie bei der Straßenmeisterei Neulengbach sehr herzlich für die gegebene Unterstützung bedanken.

Es wurde die Landesstraße im Bereich des Wohnhauses Franz Hruby abgesenkt und die bestehende Kurve etwas entschärft. Des weiteren konnte auch die gesamte Landesstraße von der Brücke Wohnhaus Moser-Kahri bis zum Wohnhaus Steigberger mit Unterstützung des Landes NÖ neu asphaltiert werden.

Insgesamt wurden für dieses Projekt ca. 590.000 EUR aufgewendet.

Kirchstetten. In Zusammenarbeit mit der Dorferneuerung und Ortsverschönerung Kirchstetten konnte die Dir. Josef Seitz-Gasse in Kirchstetten neu gestaltet werden; das Kleindenkmal des Hl. Niko-



Kirchstetten-Markt: Jubiläumsjahr 2004



Feuerwehrjugend

Die Feuerwehrjugend traf sich 2004 58 Mal und war auf Abschnitts- und Bezirksebene bei Bewerbungen wieder erfolgreich.

- Beim Wissenstest in St. Pölten konnte das Wissenstestabzeichen in Gold 4 Mal und in Bronze 3 Mal erworben werden, ebenso das Wissenstestspielabzeichen 2 Mal in Silber und 2 Mal in Bronze.

- Beim Abschnittslager in Johannesberg wurden in Bronze der 3. Platz und in Silber der 2. Platz belegt. Bei den U-12 Bewerbungen wurden in Bronze der 1. Platz und in Silber der 1. und 2. Platz erreicht. Danach folgte die Teilnahme an drei Bezirksbewerbungen: In Krems-Hadersdorf ein 1. Platz in Bronze und ein 2. Platz in Silber, in Gaming der 4. Platz in Bronze und der 2. Platz in Silber und in Schwarzenbach der 5. Platz in Bronze und der 1. Platz in Silber.

- Beim Orientierungsbewerb in Hafnerbach konnte von allen das Fertigkeitabzeichen »Feuerwehrsicherheit und Erste Hilfe« erkämpft werden.

- Neben den Leistungsbewerben musste auch für die 1., 2., und 3. Erprobung fleißig gelernt werden. Weiters wurden ein Kinobesuch, ein Zielspritzbewerb beim Maibaumaufstellen, der Fackelzug zum Sonnwendfeuer, ein zweitägiger Ausflug mit Zeltlager zur Sommerrodelbahn nach Türnitz, der Besuch des ORF-Zentrums mit Führung und eine Weihnachtsfeier im Feuerwehrhaus veranstaltet.

Ausbildung

Heuer wurde ein reger Besuch von verschiedenen Kursen registriert. Den Grundlehrgang absolvierten vier Kameraden, wovon drei aus der Feuerwehrjugend kommen.

Drei Männer besuchten den Atemschutzgeräteträgerlehrgang mit Erfolg. Den Funkkurs absolvierten vier Kameraden mit Erfolg. Den Sanitätslehrgang besuchte OFM Andreas Mündl mit Erfolg – er wurde mit 1. Juni 2004 zum Sanwart der FF Kirchstetten-Markt bestellt.

Weiters wurde von FM Johannes Lackner und FM Patrick Paul das Funkleistungsabzeichen in der Landesfeuerweherschule in Tulln erworben.

Die Technische Wettkampfgruppe konnte heuer das Technische Hilfeleistungsabzeichen in Gold erkämpfen, das vom Bewertungsteam der Stadtfeuerwehr St. Pölten mit »Fehlerfrei« abgenommen wurde. Im Abschnitt Neulengbach ist die FF Kirchstetten-Markt somit die erste Feuerwehr, die dieses Abzeichen in Gold besitzt.

Weiters konnte die gesamte Wettkampfgruppe Kirchstetten 2 heuer erstmals das FLA in Silber bei den Landesleistungsbewerben in St. Pölten erringen.

Es wurden noch eine Fahrmeisterschulung sowie Atemschutzübungen, Funkübungen und Technische Übungen abgehalten. Mit der 1., 2. und 4. Volksschulklasse sowie mit den Kindergartenkindern in der Jasminstraße wurden Brandschutzübungen über Verhalten im Ernstfall durchgeführt.

Ehrungen bei der 125-Jahr-Feier

- EV Johann Dorn wurde für 50-jährige Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen gedankt,

- OBI Johann Binder, V Peter Holzapfel und OLM Ernst Neuhold erhielten das Verdienstabzeichen III. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes für besonderes Engagement und Verdienste im Feuerwehrdienst.

- Dem Gastwirtheppaar Franz und Ludmilla Biber wurde für die jahrelange Unterstützung bei den Feuerwehrheuerigen die Florianiplakette in Bronze überreicht,

- die auch Maria Anzenberger für ihre langjährige Tätigkeit als Fahnenpatin und Feuerwehrmutter übergeben wurde.

- Zum Abschluss der Ehrungen wurden die Hilfeleistungsabzeichen in Gold überreicht, und an den Kommandanten eine Ehrenurkunde des NÖ Landesfeuerwehrverbandes und der Marktgemeinde Kirchstetten übergeben.

† Leider mussten wir heuer auch einer traurigen Pflicht nachkommen. So geleiteten wir im Sommer unseren längst dienenden Feuerwehrkameraden ELM † Johann Dorn sen. zur letzten Ruhestätte. ELM Johann Dorn war 76 Jahre † im Dienste der Feuerwehr tätig.

Mit Abschluss des Jahres 2004 möchte sich die FF Kirchstetten-Markt bei der Marktgemeinde Kirchstetten, den ortsansässigen Firmen und bei der gesamten Ortsbevölkerung für die finanzielle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit das ganze Jahr über besonders bedanken und wünscht ein gutes, von Unglück verschontes Jahr 2005!

VM ALFRED MARON

Malerei - Tapeten - Fassadenanstriche
Vollwärmeschutz
seit 1953

**M A L E R B E T R I E B
H U T T E R E R**

3071 Böheimkirchen, Betriebsstr. 11
Werkstätte: Tel. 02743/3675
Büro-Kasten: Tel. u. Fax 02744/7203

E-Mail: hutterer@telering.at

Das Jahr 2004 war für die FF Kirchstetten-Markt wieder ein sehr erfolgreiches und arbeitsreiches Jahr, da im diesem Jahr das Gartenfest mit Weinschank und die 125-Jahr-Feier abgehalten wurden. So kann die Feuerwehr in diesem Jahr auf eine Leistung von 6.490 Arbeitsstunden zurückblicken.

Zeitaufwand:

Die Gesamtstunden teilen sich wie folgt auf:

- Zwei Brandeinsätze und eine Brandwache 66 Std.
- für technische Einsätze 231 Std.
- für Reparaturen, Wartung von Geräten und Fahrzeugen 76 Std.
- für Schulungen, Einsatzübungen und Bewegungsfahrten 636 Std.
- für Wettkampfübungen 1.784 Std.
- für die Feuerwehrjugend 3.096 Std.
- für Versammlungen, Begräbnisse, Besprechungen und feierliche Anlässe 601 Std.

Mit dem Feuerwehrheiligen und der 125-Jahr-Jubiläumsfeier konnte die Freiwillige Feuerwehr Kirchstetten-Markt heuer wieder zwei gelungene Veranstaltungen auf ihrem Konto verbuchen.

Einsätze:

Es wurden zwei Brandeinsätze (Bahndammbrände), eine Brandwache beim Sonnwendfeuer auf der Schönweilerwiese und 39 Technische Einsätze (Hochwasser, Baumschneiden, Verkehrsunfälle, Wasserversorgung, Auspumparbeiten und erforderliche Kanalreinigungsarbeiten) durchgeführt.

Wettkampf-Erfolge 2004. Die Wettkampfgruppe Kirchstetten-Markt 1 konnte bei den Abschnittsbewerben und Bezirkswettbewerben sehr gute Platzierungen erreichen.

Ort	Bronze A	Punkte	Silber A	Punkte
Obersiebenbrunn	2. Platz	410,1 Punkte	1. Platz	408,2 Punkte
Stössing	4. Platz	407,8 Punkte	1. Platz	405,5 Punkte
Pottenbrunn	2. Platz	410,7 Punkte	9. Platz	392,8 Punkte
Ollersbach	1. Platz	408,2 Punkte	2. Platz	398,3 Punkte
Freuendorf	1. Platz	410,1 Punkte		
Rainfeld	4. Platz	393,3 Punkte	1. Platz	407,5 Punkte
Inzersdorf	1. Platz	409,7 Punkte	1. Platz	400,7 Punkte

Bei den Nassbewerben in St. Christophen konnte ein 1. Platz erreicht werden. Die Landeswettkämpfe fanden heuer in St.Pölten statt, dort wurde in Bronze A der 32. Platz mit 408,6 Punkte und in Silber A der 55. Platz mit 393,14 Punkten erkämpft.

Auch die Wettkampfgruppe Kirchstetten-Markt 2 schlug sich in diesem Bewerbsjahr hervorragend.

Ort	Bronze A	Punkte	Silber A	Punkte
Häusling	5. Platz	390,5 Punkte	9. Platz	354,6 Punkte
Stössing	16. Platz	370,6 Punkte	8. Platz	375,7 Punkte
Pottenbrunn	13. Platz	392,5 Punkte		
Ollersbach	7. Platz	393,1 Punkte	6. Platz	376,2 Punkte
Rainfeld	2. Platz	396,4 Punkte	3. Platz	378,5 Punkte

Freiwillige Feuerwehr Rückblick auf das

Veranstaltungen

Zu Jahresbeginn wurde der traditionelle Feuerwehrball seit längerer Zeit wieder im GH Seitz unter dem Wirt Josef Heinrichsberger abgehalten. Dann folgten Ende April das Maibaumaufstellen und Ende Juni das Abbrennen des Sonnwendfeuers; diese Veranstaltungen werden von der Bevölkerung von Jahr zu Jahr immer besser besucht.

Ein Höhepunkt im Jahr 2004 war sicherlich das Gartenfest mit Weinschank, das viele Gäste von Nah und Fern nach Kirchstetten brachte. Als Publikumsattraktion wurde am Sonntagnachmittag ein Wettbewerb mit den Holzfüllern »Eurojacker« und mit ortsansässigen Firmen durchgeführt. Bei diesem Bewerb belegte die Firma Ströbel den 1. Platz, gefolgt von der FMW, der Firma Zahourek, der Firma Kickinger und der Firma Leodolter.

Jubiläumsfest

Im September wurde bei schönstem Wetter »125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Kirchstetten-Markt« gefeiert. Kommandant Binder konnte zu diesem Jubiläum sehr viele Ehren- und Festgäste begrüßen. Die Feldmesse zelebrierte Geistl.-Rat Rudolf Malzer, danach segnete er die Festfahne, die von unserer Fahnenpatin Maria Anzenberger gespendet wurde. Nach der Festrede von Kommandant Johann Binder und den Ansprachen der Ehrengäste wurden verdiente Feuerwehrmitglieder geehrt.

Kommandant Binder bedankte sich nochmals für die zahlreiche Teilnahme und Unterstützung der Bevölkerung bei diesem Fest, denn was wäre ein Fest ohne Gäste!

Arbeiten

Neben den Arbeiten, die das ganze Jahr über anfallen, wurden heuer für die 125-Jahr-Feier die Fahrzeughalle im FF-Haus neu ausgemalt und die Einfahrtstore saniert und neu gestrichen. Für diese Arbeiten stellten sich die Maler Gottfried Steigberger und Benno Lugstein mit einem sehr kostengünstigen Preis zur Verfügung. Fahrmeister Herbert Kainrath restaurierte die Abschleppachse, die jetzt wieder im neuen Glanz erstrahlt.

Damit künftig alle aktiven FF-Mitglieder alarmiert werden können, wurde neben der Alarmierung über Pager jetzt auch die Alarmierung per SMS / Handy eingerichtet.

Feierliche Anlässe

Zu seinem 60. Geburtstag konnte die Wettkampfgruppe unserem Wirt Franz Biber herzlichst gratulieren.

Weiters konnten den Kameraden ELM Karl Erber und ELM Johann Summerer die Glückwünsche zum 70. Geburtstag überbracht werden. Auch unserem Florianiplaketenträger Johann Binder wurden Glückwünsche zu seinem 75. Geburtstag übermittelt. Zum Fest der Silbernen Hochzeit gratulierte das Kommando unserem Kameraden HFM Josef Kübel und seiner Gattin Viktoria mit einem Geschenk.

KANAL- & STRASSENBAU: Viel Geld für Verbesserungen unserer Infrastruktur

laus wurde in das Projekt miteinbezogen. Es ist ein Schmuckstück geworden und integriert sich sehr gut in das Ortsbild neben dem schönen Dorfplatz.

Weiters wurde ein Teilstück der Josef Weinberger-Straße von der 650-jährigen Eiche bis zum Wohnhaus Novak neu asphaltiert.

Sichelbach, Oberwolfsbach, Totzenbach. Auch die Gemeindestraße »Am Hausberg«, die alte Ortszufahrt Sichelbach, die Gemeindestraße zum Wohnhaus Echerer in Oberwolfsbach, ein Teilstück des Güterweges »Weißes Kreuz« sowie ein Teilstück der Kortangasse konnten neu asphaltiert werden.

Die Gesamt-Auftragssumme ohne Güterwegeanteil betrug 60.064,20 EUR.

Sonderunterstützung. All diese Baumaßnahmen wären nicht ohne die Unterstützung des Landes NÖ möglich

gewesen. Ich möchte daher auch besonders unserem Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und unserem Finanzlandesrat Mag. Wolfgang Sobotka danken, die uns außerordentliche Bedarfszuweisungen in der Höhe von 60.000 EUR, aufgeteilt auf drei Jahre, sowie eine Gemeindewegdotation in der Höhe von 15.000 EUR, somit insgesamt 75.000 EUR für den Straßenbau 2004 zusätzlich zu den normalen Bedarfszuweisungen gewährt haben.



Gute Kontakte zum Land machen sich daher – wie man sieht – für die Gemeinde bezahlt.

EVN-Verkabelung.

Wichtig für die Gemeinde war auch die Verkabelung der 20 KV-Leitung durch die EVN entlang des Bahnberges zwischen dem ehemaligen landwirtschaftlichen Anwesen Franziska Teix und der Föhrengasse. Diese Baumaßnahme trägt einerseits sehr wesentlich zur Verschönerung des Ortsbildes bei und sorgt andererseits für viel bessere Entwicklungsmöglichkeiten der beiden Ortsteile Kirchstetten und Neukirchstetten, die nun im Bereich der Sommerhofstraße zusammenwachsen können.

In dieses Verkabelungsprojekt wurden durch die EVN ca. 291.000 EUR investiert. Ich möchte mich im Besonderen bei EVN - Vorstandsdirektor Dr. Layr dafür sehr herzlich bedanken!



Im Bereich der Ortseinfahrt Sichelbach wurde ein Fahrbahnteiler geschaffen, der für wesentlich mehr Sicherheit sorgt. Für die Marktgemeinde Kirchstetten dankte ich Straßenmeister Karl Heinrich und seiner Mannschaft für die rasche Umsetzung.

HUBERT®

KARNER

Kommaldienst - Erdbewegung
Sand, Schotter - Muldenverleih

3071
Böheimkirchen
Telefon
02743 / 22 23

Veranstaltungs-Kalendarium

BÄLLE

8. Jänner 2005, 20 Uhr:
**BALL DER
FF TOTZENBACH**
GH Gnasmüller, Totzenbach

15. Jänner 2005, 20 Uhr:
SPO-MASKENBALL
GH Seitz, Kirchstetten

16. Jänner 2005, 14 Uhr:
**KINDERFREUNDE-
MASKENBALL**
GH Seitz, Kirchstetten

28. Jänner 2005, 20 Uhr:
**BAUERNBUNDBALL
TOTZENBACH**
GH Gnasmüller, Totzenbach

4. Februar 2005, 20 Uhr:
**GSCHNAS –
VEREIN DER
FREUNDE TOTZENBACHS**
GH Gnasmüller, Totzenbach

6. Februar 2005, 15 Uhr:
**KINDERMASKENBALL –
VEREIN DER
FREUNDE TOTZENBACHS**
GH Gnasmüller, Totzenbach

KUNST UND KULTUR

25. Februar 2005, 19 Uhr:
**KULTURSTAMMTISCH
»EPHRAIM KISHON –
Leben und Werk**
Gemeindefestsaal

26. Februar 2005; 14 Uhr:
**BLÄSERKAMMERMUSIK-
WETTBEWERB**
Gemeindefestsaal

25. März 2005, 19 Uhr:
**KULTURSTAMMTISCH
»ENGELBERT LASINGER –
Zwoa Poar Schuah«**
Gemeindefestsaal

Zum Jahreswechsel: Der Bürgermeister dankt . . .

☛ ... den Mitgliedern des Gemeindevorstandes und des Gemeinderates für die sachliche und konstruktive Arbeit im abgelaufenen Jahr, die zum Wohle unserer GemeindegängerInnen ausgeführt wurde;

☛ ... Vbgm. Maria Rollenitz für ihre großartige Unterstützung. Sie verbringt trotz Familie und Beruf zahlreiche Stunden auf der Gemeinde und für die Gemeinde und hat sich auch im Bereich der Wienerwald Initiativ Region sehr stark engagiert;

☛ ... seiner Gattin für das Verständnis, wenn er oft öffentlichen Verpflichtungen nachkommen muss und die Zeit, die er mit seiner Familie verbringen kann, äußerst knapp bemessen ist;

☛ ... der Amtsleiterin, der Kassenführerin und den Buchhalterinnen in der Gemeindeganzlei, die auch der Bevölkerung immer mit Rat und Tat zur Seite stehen;

☛ ... dem Lehrkörper unter VD Edeltraut Gößwein, den Kindergärtnerinnen,

den Kindergartenhelferinnen, den Gemeindebediensteten, den Schulwarten, den Damen der Bücherei, dem Musikschulleiter und den MusikschullehrerInnen des Musikschulverbandes Böheimkirchen-Kirchen-Kirchstetten;

☛ ... der Justiz, der Gendarmerie, dem Roten Kreuz und den Feuerwehren unserer Marktgemeinde, die hervorragende Arbeit leisten und Tag und Nacht einsatzbereit sind, aber auch für hervorragende Jugendarbeit sorgen;

☛ dem NÖ Straßendienst für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr;

☛ den Seelsorgern Geistl.-Rat Rudolf Malzer und Friedrich Navratil vom Clementinum sowie unserem Gemeindefeldarzt Dr. Rudolf Burg für die gute Zusammenarbeit und die medizinische Betreuung der Bevölkerung;

☛ ... der Trachtenmusik-Kapelle und dem Kirchenchor – werden doch viele weltliche und kirchliche Veranstaltungen von ihnen musikalisch umrahmt;

☛ ... unseren Gewerbetreibenden, die der Marktgemeinde bei Ausschreibungen immer wieder mit Rat und Tat zur Seite stehen;

☛ ... allen Vereinsobmännern und -frauen, den Kulturträgern unserer Marktgemeinde, der Caritas Einsatzstelle Kirchstetten, den Mitarbeitern der Pflegedienste, den Tagesmüttern, den Obmännern der Jagdausschüsse und den Jagdleitern;

☛ ... unserem Pressereferenten GGR a. D. Leopold Wanderer, der bei allen Veranstaltungen der Gemeinde, bei Gratulationen, bei Veranstaltungen der Vereine immer wieder für eine fundierte Berichterstattung sorgt;

☛ ... GGR a. D. Franz Fürnwein, der bereits seit Jahrzehnten die Gemeindechronik in vorbildlicher Weise führt;

☛ ... den Landwirten, die immer wieder für die Landschaftspflege, für diverse Arbeiten des Bauhofes und für den Winterdienst zur Verfügung stehen.



Unsere Buchhalterin und Kassenverwalterin Waltraut Dangl (Bild Mitte) ist mit Wirkung vom 31. Oktober 2004 in den wohlverdienten Ruhestand getreten.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 9. Dezember 2004 Rosemarie Sauter als neue Kassenverwalterin-Stv. ist Anna Hintermeier.

Verein der Freunde Totzenbachs: »Clementinumweg« revitalisiert

Auf Initiative des Vereins der Freunde Totzenbachs wurde ein früherer Verbindungsweg von Totzenbach zum Clementinum (Bruckhof) wieder zu neuem Leben erweckt und im Laufe des Jahres 2004 realisiert.

Zuerst wurde der bestehende Güterweg landmaschinengerecht hergestellt und dann der Fußweg zum ehemaligen Friedhof neu angelegt. Mehrere Mitglieder des Vereins finalisierten nun das Projekt auf freiwilliger und unentgeltlicher Basis.

In der Gedenkstätte (ehemaliger Friedhof) wurde der Weg mit Recyclingmaterial behindertengerecht befestigt, so dass man nun mit Rollstühlen und auch

mit Kinderwagen diesen Ort befahren kann.

Der Übergangsbereich vom Güterweg zum Fußweg wurde durch Anbringung von Geländern einerseits abgesichert, andererseits soll dadurch die Befahrbarkeit mit Kraftfahrzeugen verhindert werden.

Jugendliche setzten im Oktober heimische Sträucher entlang des Fußweges. Die Kosten von ca. 14.000 EUR wurden zu je einem Drittel von der Gemeinde, der Dorferneuerung NÖ und dem Verein der Freunde Totzenbachs übernommen. Allen, die beigetragen haben, diesen Weg zu verwirklichen, sei herzlichst gedankt!

Das Projekt ist somit abgeschlossen und wird erfreulicherweise von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Im Frühjahr 2005 wird im Rahmen einer kleinen Feier dieser Verbindungsweg offiziell eröffnet.

Die angrenzenden Grundbesitzer werden gebeten, diesen Weg nicht zu verschmutzen bzw. wenn Erdreste liegen bleiben, diese zu entfernen. Denken Sie bitte an die behinderten Menschen bzw. Rollstuhlfahrer und ihre Angehörigen, die hier in sicherer Umgebung unsere schöne Landschaft genießen können. Danke im Voraus für Ihr Verständnis!

**FRANZ HOFBAUER,
Obmann-VdFT**



Winterdienst 2005: Mitdenken!

Autobesitzer werden dringend ersucht, ihre Fahrzeuge auf Eigengrund bzw. nach Möglichkeit in ihren Garagen abzustellen. Sollten Sie am Rand von öffentlichen Verkehrsflächen parken müssen, so bedenken Sie bitte, dass Räumfahrzeuge (Schneepflug,

Sandstreugerät) auf Grund ihrer Größe mehr Platz benötigen – Autos müssen folglich wirklich äußerst seitlich abgestellt werden. Beide Straßenseiten dürfen natürlich nicht gleichzeitig verparkt werden, damit die Räumfahrzeuge eine Ausweichmöglichkeit haben.

Hinweis: Werden Fahrzeuge so abgestellt, dass der Winterdienst ohne Behinderung nicht möglich ist, kann seitens der Gemeinde die Durchführung der Schneeräumung auf diesen Straßenabschnitten nicht gewährleistet werden.

Heizkostenzuschuss Winter 2004/2005

Je 50 EUR-Heizkostenzuschuss für die Winterzeit 2004/2005 wurden durch das Land NÖ und die Marktgemeinde Kirchstetten beschlossen.

Die Heizkosten sind im heurigen Winter enorm gestiegen (im Schnitt laut Land NÖ um ca. 45 Prozent). Auf Initiative von LH Dr. Erwin Pröll gibt es in diesem Winter daher einen Heizkostenzuschuss in Höhe von 50 EUR für all jene NiederösterreicherInnen, die es brauchen. Heizkostenzuschuss-Bezieher können Ehepaare mit weniger als 1.015 EUR und Einzelpersonen mit weniger als 653 EUR Einkommen sein. Für jedes Kind erhöht sich die Einkommensgrenze um 70 EUR. Somit kann der Heizkostenzuschuss von rund 82.000 Menschen beantragt werden.

All jene Menschen, die mit diesem Zuschuss nicht das Auslangen finden, werden (wie auch im Jahr 2003) zusätzlich im Rahmen des NÖ Familiennotstandfonds unterstützt.

Auch der Gemeinderat hat sich in seiner Sitzung vom 9. Dezember dieses Themas angenommen und einstimmig beschlossen, sozial bedürftigen GemeindegängerInnen mit Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2004/2005 in der Höhe von 50 EUR zu gewähren. Dabei sind bei der Zuerkennung die Richtlinien des Landes NÖ zur Gewährung eines Heizkostenzuschusses 2004/05 anzuwenden.

Die Auszahlung erfolgt direkt durch die Marktgemeinde Kirchstetten. Die Anträge müssen bis spätestens 30. April 2005 bei der Gemeinde eingelangt sein.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten?

- AusgleichszulagenbezieherInnen;
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt;
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt oder Familien, die im Monat November 2004 oder danach die NÖ Familienhilfe bezogen;
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Nähere Infos dazu im Gemeindeamt.



GEBAU-NIOBAU Gemeinnützige Baugesellschaft m. b. H.,
A-2344 Maria Enzersdorf, Südstadtzentrum 4,
Telefon: 0 22 36 / 405 / 157, Telefax: 0 22 36 / 405 / 110
http://www.gnb-nbg.at e-mail:verkauf@gnb-nbg.at

Der zuverlässigste Partner!

Kirchstetten, Totzenbach



Die GEBAU-NIOBAU errichtet
8 geförderte Wohnungen
mit garantierter Kaufoption!

4 Zimmer, 75 - 76 m²
Terrasse, Balkon
Garage, Abstellplatz
Garten
Kellerabteil

Zum Beispiel: Haus 1, Top 4:

Fläche: 75,94 m²

Balkon: 6,37 m²

Kellerabteil: 9,94 m²

Barmittel: 18.272,92 Euro

monatliches Entgelt: 482,64 Euro

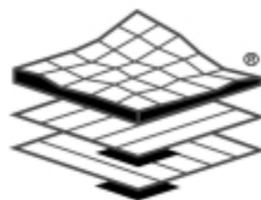
Information: GEBAU-NIOBAU Tel.: 02236 / 405 DW:157 bzw.
Marktgemeinde Kirchstetten: Tel.: 02743 / 8206

**Eine Wohnung noch frei –
sofort beziehbar!**

Wir kennen Ihre Grenzen.

Denn wir haben dazu bestes technisches Equipment und,
vor allem, bestens geschulte und beratende Mitarbeiter.
Für jede zu vermessende Aufgabenstellung.

**Kompetenz und
persönliche Beratung
sind unser Maßstab!**



**VERMESSUNG
SCHUBERT**
St. Pölten – Ybbs / Donau

A-3100 St. Pölten • Kremser Landstraße 2 • tel 02742 / 36 25 64-0 • fax 02742 / 36 25 68

vermessung@schubert.at • www.schubert.at



Auch 2004 ein Hit: Das von der Gemeinde veranstaltete Ferien-Spiel.



Für »Essen auf Rädern« unverzichtbar – das Team der MitarbeiterInnen.



Jahreshöhepunkt: Spatenstich für »neue« Volksschule in Totzenbach.



Das Zukunftskapital unserer Feuerwehren – die tüchtigen Jugendfeuerwehrguppen waren wieder sehr erfolgreich.



Voller Jahresterminkalender unserer Trachtenmusikkapelle Kirchstetten.



Früh übt sich: Musikalische Früherziehung in der Musikschule, ...



... und Buchausstellung im Kindergarten.



Professorenwürden für DDr. Dr. hc. Kurt Mündl

Im Kongress-Saal des Bundeskanzleramtes wurde am 22. November 2004 DDr. Dr. hc. Kurt Mündl aus Kirchstetten der Berufstitel »Professor« der Republik Österreich verliehen. Schon zuvor hatte ihn die international renommierte University of York, Großbritannien, zum »Professor of Biology Science« ernannt. Wie Laudator Univ.-Prof. Dr. Bernd Lötsch, Direktor des Wiener Naturhistorischen Museums (Bild oben) gratuliert auch die Heimatgemeinde Kirchstetten sehr herzlich zu diesen hohen Auszeichnungen und wünscht weiterhin alles Gute sowie viel Erfolg!

Prof. DDr. Dr. hc. Kurt Mündl hat sich national und international einen hervorragenden Namen als Regisseur und Produzent von Fernsehdokumentationen gemacht. So hat er bereits rund 60 internationale Awards erhalten. Unter anderem wurde ihm beim »US International Film Festival« in Illinois bereits drei Mal der Golden Camera Award, die Auszeichnung »Best of Festival« und der begehrte Golden Decade Award verliehen. 1997 war er in New York für den Emmy nominiert. Für die Dauererfolgsreihe »Universum« im ORF ist der Filmemacher immer wieder tätig. Er schuf Filme wie »Ein ganz alltägliches Monster – die vielen Facetten der Stubenfliege«, die auch dem ORF internationale Anerkennung brachten. 1997 erhielt er als erster europäischer Produzent und Filmemacher einen Exklusivvertrag von Discovery.

Die Stärken seiner Produktion liegen in spielfilmgleichen Drehbüchern und deren Umsetzungen. Kurt Mündl hat darüber hinaus mit dem Film »Der Ötztal-Mann und seine Welt« große Bekanntheit erlangt.

EHRUNGEN der Marktgemeinde Kirchstetten von verdienstvollen Persönlichkeiten

Institutsdirektor Dr. Wolfgang Huber, Institutsdirektor des Institutes Haus der Barmherzigkeit, und

Verwaltungsdirektorin Mag. Edda Fischer haben sich im Hinblick auf die Realisierung des Krankenpflegeheimes »Clementinum neu« besonders verdient um unsere Marktgemeinde gemacht.

Der Gemeinderat hat dazu in seiner Sitzung am 3. November 2003 einstimmig beschlossen, ihnen die »Goldene Ehrennadel der Marktgemeinde Kirchstetten« zu verleihen.

Institutsdirektor Dr. Huber hat dieses Projekt im Institutsrat einer positiven Beschlussfassung zugeführt, so dass am 15. März 2002 die Grundsteinlegung erfolgen konnte.

Mag. Edda Fischer war mit der Projektleitung für die zweite Bauetappe mit der Errichtung der zwei betreuten Behindertengemeinschaften und der Tagesheimstätte sowie mit der Anlage der allgemeinen Flächen seitens des Institutes Haus der Barmherzigkeit betraut.

Insgesamt 11,63 Mio. EUR wurden hier verbaut,

was auch ein wichtiger Impuls für die Bauwirtschaft und Wirtschaft in unserer Region war. Nach nur einjähriger Bauzeit konnte am 14. März 2003 die Eröffnung des 1. Bauabschnitts mit dem Krankenpflegeheimbereich, der 90 Pflegebetten umfasst, erfolgen.

Sehr erfreulich ist auch, dass die bestehenden 50 Arbeitsplätze nicht nur langfristig gesichert werden, sondern durch die Schaffung des Behindertenbereiches auf ca. 90 Arbeitsplätze aufgestockt werden konnten.

Dem Institut Haus der Barmherzigkeit ist auch



- Frischfleisch
- Plattenservice, Brötchen
- RILA Spezialitäten aus aller Welt
- Lotto - Toto - Annahmestelle
- Tabak Trafik

Neu Übernahme
Schuhreparaturen

Neu Eduscho Kaffee

3062 Kirchstetten, Wiener Straße 30
Wir sind für Sie da: Mo - Fr 6³⁰ - 18³⁰ Sa 6³⁰ - 12³⁰

Geschätzte MitbürgerInnen!

Mit der Fertigstellung und Inbetriebnahme der Altstoffsammelzentren Friedhofgasse und Doppel konnte wieder ein Schritt vorwärts in Richtung schönes Ortsbild getan werden. Auch die jährliche Gemeindegärtnereiaktion, an der sich immer sehr viele fleißige Hände beteiligen, zielt in diese Richtung. Ein schönes Ortsbild ist ja ein wichtiger Bestandteil von Lebensqualität – so wurden 2004 der »Verein der Freunde Totzenbachs« und die Ortsverschönerung Kirchstetten mit dem »Umwelt-Oskar« für Ortsbildpflege ausgezeichnet, weil ein gepflegtes Ortsbild ohne sie nicht denkbar wäre. Unsere Gemeinde ist dank des Umweltbewusstseins unserer MitbürgerInnen eine sehr aktive Mülltrenngemeinde, wie die Statistiken beweisen, und der rege Zuspruch des monatlichen Sperrmülltermins deutlich Ausdruck gibt.

Und: Trotz jährlich steigender Anforderungen an den Abfallwirtschaftsverband werden die Müllgebühren wieder nicht erhöht und sind nun schon das 12. Jahr gleich geblieben.

Für den Bereich Sicherheit kann ich noch berichten, dass das Projekt Warnsirenen abgeschlossen werden konnte, und unsere Gemeinde nun flächendeckend durch Alarmieren gewarnt werden kann.

Nun möchte ich mich nochmals ganz herzlich bei all jenen bedanken, die mitgeholfen haben, unsere Gemeinde schöner zu gestalten!
GR PAUL HORSACK

GR PAUL HORSACK, UMWELT-GEMEINDERAT:

Wir sind sehr aktive Mülltrenngemeinde!

Mehr Leistung fürs gleiche Geld!

Seit nunmehr zehn Jahren wurden die Gebühren des Abfallwirtschaftsverbandes nicht mehr erhöht, obwohl sich die Leistungen des Verbandes vervielfacht haben, wie

- Einführung der Möglichkeit zur Entsorgung von Elektronikschrott und Elektrogeräten;
- Einführung des NÖLI (Entsorgung von Speisefetten);
- Einführung von Biotonnen;
- Möglichkeit zur Entsorgung von Strauchschnitt;
- TV-Geräte und Computerbildschirme können kostenlos abgegeben werden;

- 2 x jährlich Sperrmüllentsorgung vor Haus;
- 2 x jährlich Entsorgungsmöglichkeit von Sondermüll (flüssige Lacke, gefährliche Flüssigkeiten und Stoffe, abgelaufene Arzneimittel, Batterien usw.) an Sammelstellen;
- das Containeraufkommen für Holz, Eisen und Sperrmüll hat sich seit Inbetriebnahme des Bauhofs vervielfacht.

Die Trennmöglichkeit bei Glas, Papier, Dosen und Restmüll bedarf ja keiner weiteren Auflistung.

Das Pro-Kopf-Aufkommen des Mülls steigt jährlich (was sich anhand

von Statistiken leicht belegen lässt)!

Eigentlich wären vom Verband nur Haushaltsmengen zur monatlichen Sperrmüllentsorgung am Bauhof vorgesehen, aber auch das hat sich um ein Vielfaches erhöht, wird aber von uns im Sinne des Bürgerservices akzeptiert. Nur stoßen wir dabei leider hie und da auf Kapazitätsgrenzen – und dafür möchten wir um Verständnis bitten!

Sie sehen, der Abfallwirtschaftsverband bietet eine große Palette an Leistungen – und das seit 10 Jahren ohne Gebührenerhöhungen!

Bei Sanierungen und kleineren Umbauten, die man in Eigenregie durchführt, passieren bisweilen Fehler, die schwerste Schäden an der Bausubstanz anrichten oder die Qualität des Altbaus vernichten.

Richtige Materialien. Der Hauptfehler bei der Sanierung alter Häuser (besonders solcher, die vor 1900 errichtet wurden), ist die Wahl des falschen Materials. Auf diesen Baustellen hat z. B. Zement absolut nichts zu suchen. Häuser wurden früher ohne Zement (bis auf ganz wenige Ausnahmen) errichtet, daher sollte man auch mit den damals verwendeten Materialien (Kalk, Trasskalk) arbeiten. Zement würde eine starre und sperrende Schicht darstellen, die sich mit der Elastizität der vorhandenen Substanz nicht verträgt. Risse sind noch der geringste Schaden, der auftritt. Trasskalk gibt es übrigens wie jeden anderen Putz im Baustoffmarkt. Gezieltes Nachfra-

Tipps zur Altbau-Sanierung

gen beim Verkäufer lohnt sich alle Mal (Trassit plus), Gips ist wie in Feuchträumen auch in alten Häusern absolut tabu.

Wertvolle Kastenfenster. Wer das Glück hat, alte Kastenfenster zu besitzen, der sollte sich bemühen, sie zu erhalten. Die Aussagen so mancher Fensterverkäufer, sie seien kaputt und nicht mehr sanierbar, sind in vielen Fällen falsch. Ein guter Tischler kann kaputte Flügel reparieren oder ersetzen sowie Beschläge austauschen, da in der Mehrzahl der Fälle die Stöcke kaum defekt sind. Die Sanierung kostet einen Bruchteil neuer Fenster und gleichzeitig hat man ein wesentliches Gestaltungselement des Hauses erhalten.

Und punkto Wärmedämmung und Schallschutz sind Kastenfenster wesentlich besser als allgemein angenommen wird.

Charme erhalten. Die kleinen Ungenauigkeiten, die durch Handarbeit entstehen, bestimmen den Charme der alten Häuser. Der Putz wurde früher mit der Kelle aufgetragen, und zwar der Kontur der Wand folgend. Vermisst man alte Häuser, erkennt man, dass meist nach Augenmaß gebaut und mehr in Proportionen als in Maßeinheiten gedacht wurde. Putz, der bei der Sanierung mit der langen Latte aufgetragen wird, zerstört den Reiz der Bausubstanz.

Beratung und Tipps. »NÖ gestalten«, eine Einrichtung des Landes, informiert mit einer Bauberatung (Kostenbeitrag 20 EUR) und hält auch Seminare über Renovierung und Sanierung ab. Infos unter 02742 / 90 05 - 15 6 56 oder www.noegestalten.at

Unser
Umwelt-  ECK

NEU:
Milch- oder
Getränkeverpackungen
in ÖKO-Box / ÖKO-Bag
zum Bauhof bringen

Laut GVU (Gemeindeverband für Umweltschutz) gibt es jetzt für Milch- und Saftverpackungskartons ein neues Sammel- und Recyclingsystem: Die so genannten ÖKO-Boxen konnten bisher schon auf Postämtern und in Kaufhäusern kostenlos be-



zogen und befüllt wieder abgegeben werden. Getränkekartons wurden aber auch über den Gelben Sack/Container entsorgt.

Jetzt gibt es zu diesen ÖKO-Boxen auch ÖKO-Bags. Diese beiden Vorsammelhilfen können ab nun am Bauhof (Sperrmülltermin) bezogen und befüllt beim nächsten Sperrmülltermin wieder abgegeben und gegen leere ausgetauscht werden. Am Bauhof werden große Sammelsäcke befüllt, die dann direkt in eine Kartonfabrik in der Steiermark zum Recycling gelangen.

Milch- und Saftverpackungen können Sie also auch – einmal kurz ausgespült und flach gefaltet – in die ÖKO-Box oder in die ÖKO-Bags geben. Allfällige Kunststoffverschlüsse dürfen auf den Kartons verbleiben. Laut GVU können Getränkekartons nur auf diesem Weg der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden.

Ihre Kunststoff- und Verbundstoffverpackungen können Sie weiterhin im Gelben Sack / Container entsorgen. Danke für Ihre Mithilfe im Sinne der Umwelt!

GR PAUL HORSACK

WVA KIRCHSTETTEN:
Organoleptische, physikalische und
chemische Untersuchung

Aussehen	klar, farblos
Geruch	o. B.
spektrales Absorptionsmaß bei 436 mm in m ⁻¹ (Färbung)	< 0.1
Temperatur in ° C	16.2
pH-Wert	7.92
el. Leitfähigkeit bei 25 ° C in µS/cm	690
Gesamthärte in °dH	18.5
Carbonathärte in °dH	14.5
Säurekapazität bis pH 4.3 in mmol/l	5.17
Eisen, gesamt als Fe in mg/l	< 0.01
Mangan, gesamt als Mn in mg/l	< 0.01
Ammonium als NH ₄ in mg/l	< 0.05
Nitrat als NO ₃ in mg/l	15
Nitrit als NO ₂ in mg/l	< 0.005
Hydrogencarbonat als HCO ₃ in mg/l	315
Chlorid als Cl in mg/l	27
Sulfat als SO ₄ in mg/l	63
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganatverbrauch) als KMnO ₄ in mg/l	3.0
gelöster Sauerstoff als O ₂ in mg/l	9.7

Probenahmedatum: 22. September 2004.

Für die Daten: R. Hackl

Christbaum-Entsorgung 2005

Wie gewohnt können Christbäume beim nächsten Sperrmülltermin (4. Februar 2005) zum Bauhof gebracht werden. Es besteht auch jederzeit die Möglichkeit, diese direkt auf dem Strauchschnitt-Lagerplatz der Gemeinde in Totzenbach (hinter dem Tennisplatz) zu deponieren.

Bitte sämtlichen Schmuck und Lametta unbedingt entfernen!

HYDRO INGENIEURE *Planung aus einer Hand*

Consulting & Engineering

Abwasserbeseitigung	Internationale Projekte
Altstoffsammelzentrum	Kanalsanierung
Betriebe	Kanalwartung
Betriebsgebiete	Klärschlammbehandlung
Betriebsoptimierung	Müllumladestation
Bewässerungsanlagen	Laboruntersuchung
Elektrotechnik	Leitungskataster
Energie aus Biomasse	Regenwasserbehandlung
Flussbau	Restrukturierung öffentl.
Gebäudetechnik	Einrichtungen
Hochbau	Straßenbau & Ortsraumgestaltung
Hochwasserschutz	Wasserversorgung

www.hydro-ing.at

Steiner Landstr. 27a, 3504 Krems-Stein
T: 02732 806-0, F: 02732 806-555
office@hydro-ing.at

SPINDELBERGER



zu danken, dass es ermöglicht wurde, dass das »Clementinum neu« über eine Vollküche verfügt. Damit gilt auch die Aktion »Essen auf Rädern« für unsere älteren und bedürftigen Gemeindegemeinschaften, für unsere Kinder im Kindergarten sowie in der Schule in Böheimkirchen als gesichert.

Waltraut Dangl, unsere Buchhalterin und Kassenverwalterin, ist seit 1. November 2004 in Pension. Sie war über 15 Jahre für Buchhaltung und Lohnverrechnung zuständig. Knapp 15 Jahre war sie auch Kassenverwalterin unserer Gemeinde als Nachfolgerin von GGR Walter Germayer.

Waltraut Dangl war jeweils auch sehr maßgeblich an der Erstellung der jährlichen Voranschläge, der Nachtragsvoranschläge und Rechnungsabschlüsse beteiligt.

Auch die EDV hat während ihrer Tätigkeit eine enorme Entwicklung erlebt und sie hat stets die neuen Herausforderungen vorbildlich angenommen.

Der Gemeinderat hat ihr daher für ihre verdienstvolle und gewissenhafte Tätigkeit im Gemeindedienst gedankt und ihr die »Goldene Ehrennadel der Marktgemeinde« zuerkannt.

Wir wünschen Waltraut Dangl für die nunmehr ruhigere Zeit im Ruhestand alles erdenklich Gute, vor allem beste Gesundheit!

Helga Panagl leitet seit mehr als 13 Jahren den Verein »Kulturstammtisch Kirchstetten« in mustergültiger Weise. Sie hat seit Bestehen des Vereines zahlreiche Künstlerinnen und Künstler (wie Trude Marzik, Willy Kralik, Julian Schutting, Rudi Weiss, Em-

merich Lang und Isolde Kerndl) eingeladen und damit Kirchstetten eine weitere besondere kulturelle Note, neben den bekannten Dichtern und Lyrikern Josef Weinheber und W. H. Auden, gegeben.

Im Rahmen der Kulturstammtische wurden auch zahlreiche Buchpräsentationen durchgeführt, u. a. hat sie auch ihre eignen Bücher »... und alle haben Namen«, »Der Mann, das merkwürdige Wesen« und »Kurz skizziert« vorgestellt.

Weiters ist sie immer wieder bemüht, Musiker und Sänger der Gemeinde mit einzubinden, aber auch Musiker wie Alfred Hertel, ehem. Mitglied der NÖ Tonkünstler, den Komponisten Norbert Herzog u. a. für die musikalische Umrahmung der Kulturstammtische zu gewinnen.

Bezirkshauptmann WHR Dr. Josef Sodar (Mitte), Altbürgermeister Josef Friedl, die Fraktionssprecher Alfred Spiegl und Franz Hofbauer sowie Bürgermeister und Vizebürgermeisterin gratulierten den Geehrten zu den hohen Gemeindeauszeichnungen.

Seit dem Jahr 2000 veranstaltet sie im Rahmen des Kulturstammtisches alle zwei Jahre Literaturseminare mit Literaten aus OÖ, NÖ und Wien.

Wir möchten Helga Panagl daher auch von Gemeindegemeinschaften offiziell Dank sagen. Der Gemeinderat hat sich am 29. Juni 2004 mit all ihren Verdiensten befasst und einstimmig beschlossen, ihr die »Silberne Ehrennadel der Marktgemeinde Kirchstetten« zu verleihen.

Zum Jahreswechsel danken wir allen unseren Inserenten für das entgegengebrachte Vertrauen und für die gegebene Unterstützung!

Mit den besten Wünschen für ein gutes, erfolgreiches neues Jahr 2005 freuen wir uns auf eine weitere gedeihliche Zusammenarbeit!

**Sonntag, 27. Februar:
Wahlen in die NÖ Landes-
Landwirtschaftskammer
und Bezirksbauernkammer**

Unsere Marktgemeinde wurde von der Bezirkshauptmannschaft St. Pölten in zwei Wahlsprengel unterteilt.

● **Als Wahllokal für den Wahlsprengel 1, Kirchstetten, wurde die Gemeindeganzlei Kirchstetten, Wiener Straße 32 bestimmt.**

Im Wahlsprengel 1 sind alle Grundbesitzer der Katastralgemeinden Kirchstetten, Waasen und Sichelbach wahlberechtigt.

● **Als Wahllokal für den Wahlsprengel 2, Totzenbach, wurde das Gasthaus Gnasmüller, Bar, Hintereingang, Totzenbach, Schlossstraße 7 bestimmt.**

Im Wahlsprengel 2 sind alle Grundbesitzer der Katastralgemeinden Doppel, Paltram, Ober-Wolfsbach, Totzenbach und Senning wahlberechtigt.

Die Wahlzeit ist für beide Wahlsprengel von 7.30 Uhr - 12.00 Uhr festgelegt.

Stimmabgabe im Postwege:

Die Wähler, die ihre Stimme im Postweg abgeben wollen, haben sich frühestens am 10. (17. Februar 2005), und spätestens am 5. (22. Februar 2005) Tag vor dem Wahltag von der Gemeindeganzlei (Gemeindeganzlei Kirchstetten) je einen amtlichen Stimmzettel für die Wahl in die Bezirksbauernkammer und in die NÖ Landes-Landwirtschaftskammer, das vorgesehene Wahlkuvert und einen frankierten Briefumschlag für die Einsendung des Wahlkuverts zu besorgen. Die Gemeindeganzlei hat diese Wahlunterlagen über Anforderung dem Wähler zuzusenden.

Das Wahlkuvert ist im vorgesehenen Briefumschlag, der mit Absenderadresse, dem Namen und der Gemeinde- bzw. der Sprengelwahlbehörde des Wählers zu versehen ist, im Postweg / durch Boten / gegebenenfalls auch persönlich an die Wahlbehörde zu übermitteln.

Das Einlangen der Briefwahlunterlagen ist unverzüglich im Wählerverzeichnis in der Rubrik »Anmerkung« durch den Buchstaben »B« vorzumerken.

Briefwahlunterlagen müssen spätestens einen Tag vor dem Wahltag bei der Gemeindeganzlei einlangen.

Die bei der Wahlbehörde rechtzeitig eingelangten Briefumschläge sind vom Wahlleiter unter Angabe des Datums und der Uhrzeit des Einlangens ungeöffnet zu sammeln, unter Verschluss aufzubewahren und der zuständigen Sprengelwahlbehörde auszufolgen.

**Sonntag, 6. März:
Gemeinderatswahl 2005**

Das Wählerverzeichnis für die Gemeinderatswahl liegt am 3., 4., 5., 7., 10. Jänner in der Gemeindeganzlei zur allgemeinen Einsichtnahme auf. Bei der Gemeinderatswahl sind nur solche Personen wahlberechtigt, die im Wählerverzeichnis eingetragen sind.

Wahlmöglichkeit vor dem Wahltag!

Sollten Sie am Wahltag (6. März 2005) verhindert sein von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen, so haben Sie die Möglichkeit, mit einer Wahlkarte bereits vor dem Wahltag Ihre Stimme abzugeben:

● **Am Samstag, 26. Februar 2005, von 10 bis 12 Uhr und am**

● **Donnerstag, 3. März 2005, von 18.00 - 20 Uhr ist im Gemeindeganzlei eine Wahlkommission eingerichtet, bei der Sie Ihre Stimme abgeben können. Die Ausstellung der erforderlichen Wahlkarte für die Wahl vor dem Wahltag ist auch während der genannten Wahlzeiten möglich.**

Wahlsprengel - Wahllokale - Wahlzeiten

Jeder Wahlberechtigte erhält vor der Wahl vom Bür-

germeister eine Wählerverständigungskarte zugesandt, auf der Wahllokal, Wahlzeit und Wählerverzeichnisnummer angeführt sind.

Bitte nehmen Sie diese Wählerverständigungskarte zur Wahl mit!

Am Wahltag, 6. März 2005, gelten folgende Wahlsprengel und Wahlzeiten:

● **WAHLSPRENGEL 1: Gemeindeganzlei Kirchstetten, Wiener Straße 32 WAHLZEIT: 7 - 15 Uhr;**

● **WAHLSPRENGEL 2: Volksschule Totzenbach, Kirchenstraße 10, erdgeschossiges Klassenzimmer WAHLZEIT: 7 - 13.30 Uhr;**

● **WAHLSPRENGEL 3: Clementinum - Haus der Barmherzigkeit, Paltram 12, Theresiencafe, Erdgeschoss WAHLZEIT: 10.30 - 12.30 Uhr**

Besondere Wahlbehörde

Für bettlägerige / in ihrer Mobilität eingeschränkte Wahlberechtigte kann am Gemeindeganzlei eine Wahlkarte beantragt werden. Diese Wahlberechtigten werden dann von der Besonderen Wahlkommission in ihrer Wohnung aufgesucht und

können dort ihre Stimme abgegeben. **Wahlkarten dafür können bis spätestens 3. März 2005, 15.30 Uhr, beim Gemeindeganzlei beantragt werden.**

Die Besondere Wahlkommission wird voraussichtlich in der Zeit von 9 bis 13 Uhr im gesamten Gemeindegebiet unterwegs sein.

Wahlmöglichkeit am Wahltag in einem anderen Sprengel . . .

als auf der Wählerverständigungskarte angeführt:

Sollten Sie am Wahltag aus beruflichen oder privaten Gründen (z. B. Berufstätigkeit im Clementinum-Haus, SANA Catering GmbH. oder HABIT, alles in Paltram 12) nicht im Bereich Ihres Wahlsprengels, jedoch im Gemeindegebiet aufhältig sein, so besteht die Möglichkeit, mit einer Wahlkarte vom Wahlrecht in einem anderen Wahlsprengel (z. B. Wahlsprengel 3 - Clementinum) von Ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen. Wahlkarten dafür können ebenfalls bis spätestens 3. März 2005, 15.30 Uhr, beim Gemeindeganzlei beantragt werden.

**GGR HERBERT MOSER,
REFERENT FÜR VOLKSSCHULE UND KINDERGARTEN:**

**Neue Volksschule für unsere Kinder,
neue Mehrzweckhalle für uns alle!**

Wenn man in Totzenbach mit wachem Auge beim Schulgebäude vorbeigeht, kann man erkennen, dass sich die Schule verändert und ein neues Kleid bekommen hat. Das rote Dach leuchtet schon von weitem und die stilgerechten Fenster geben dem alten Gebäude sein ursprüngliches Aussehen wieder.

Beim Umbau lag vorerst die primäre Aufgabe darin, die bestehende Substanz des Gebäudes trocken zu

legen und die Mauern im Kellerbereich zu sanieren. Dies hatte gleichzeitig auch den Vorteil, dass einige kleine neue Räume im Keller entstanden sind. Der alte Bewegungsraum im Erdgeschoß wurde zu einer Schulklasse umfunktioniert und der rückwärtige Ausgang ist nun der Eingang von der Zentralgarderobe zum eigentlichen Schulgebäude. Zwischen den beiden Klassen befindet sich nun die Direktion. Sollte es einmal erforder-

lich sein, in unserer Schule eine Integrationsklasse einzurichten, können körperbehinderte Menschen über eine Rampe, die beim bisherigen Haupteingang angebracht wurde, die Klassen erreichen. Im ersten Stock befinden sich genau über den darunter liegenden Klassen ebenfalls zwei große, schöne Klassenräume. In der Mitte des Ganges ist das Lehrerzimmer eingerichtet.

Im Obergeschoß, das durch die vielen Dachflächenfens-

ter sehr hell und freundlich geworden ist, befinden sich ebenfalls noch zwei Räume, wovon einer als Werkraum und der zweite als Bücherei oder zeitgemäß als Computerraum verwendet werden kann. Alle Vorbereitungen dafür wurden beim Bau schon berücksichtigt. Auch in allen anderen Klassen gibt's die Möglichkeit, zwei bis drei Computer zu installieren.

Zwischen dem Schulgebäude und dem Wartehäuschen gegenüber dem Friedhof ist nun der neue Haupteingang, wo man durch eine Glastüre und den Windfang in die Zentralgarderobe gelangt. Dort werden sich die Schulkinder umziehen, um mit Hausschuhen dann über den bereits erwähnten neuen Eingang auf der rechten Seite in die Schule zu gelangen. Geht man in der Garderobe, die mittels eines Glaskuppeldaches erhellt wird, links, so gelangt man zum Turnsaal bzw. zur Mehrzweckhalle. In dem Zubau befinden sich auch zwei größere Umkleieräume mit Duschen, ein Umkleieraum für LehrerInnen, ein Geräteraum und noch ein zusätzlicher Abstellraum. In dem bereits vorhandenen Gemeindeganzlei werden eine Küche, ebenso ein Abstell- und ein Mülllager untergebracht.

Es ist nach Fertigstellung dieses Projekts geplant, für unsere Kinder wieder einen Garten mit entsprechenden Spielgeräten zu schaffen.

Alle Kinder, Eltern, LehrerInnen, Sportbegeisterte und alle, die mit unserer Schule und mit der Mehrzweckhalle in Verbindung stehen, freuen sich schon auf das nächste Jahr, wenn sie diese neuen Einrichtungen in unserer Gemeinde besichtigen und in Anspruch nehmen können.

Ich bin davon überzeugt, dass wir mit diesem Umbau den nötigen Grundstein gelegt haben, unseren Kindern in einem adäquaten Umfeld Schule und Lernen bestmöglich erfahrbar zu machen und dass wir mit dem Zubau vielen Sportlern die Möglichkeit geben, ihren Interessen nachzugehen.



BAD & HEIZUNG
Installationen

HOCHGERNER

3071 BÖHEIMKIRCHEN • PLOSDORF 35 • TEL. 02743/2248

HOCH- UND TIEFBAU

TRANSPORTBETON **BAUSTOFFE**

Baumeister
ING. FRANZ KICKINGER GesmbH

3071 BÖHEIMKIRCHEN, Tel. 02743 / 23 64, Fax DW 10
3072 KASTEN 25, Tel. 02744 / 53 20

Auch im Jahr 2004 kann die provisorische Kindergartengruppe »Am Bruckfeld« wieder auf ein erfülltes Kindergartenjahr zurück blicken.

Neben den zahlreichen Aktivitäten und Festen zum Jahreskreis führen wir mehrmals zum Kasperltheater, unternahmen viele Ausflüge in die nähere Umgebung, besuchten die Bewohner im Clementinum und die Feuerwehr in Totzenbach.

Der Höhepunkt und gleichzeitig auch Abschluss des Kindergartenjahres war das alljährliche Gartenfest, das alle Kinder gemeinsam mit ihren Familien bei wunderschönem Wetter feierten!

Nach den erholsamen Sommerferien ging es mit viel Schwung in den Herbst.

Passend zum Jahresthema »Musik und Tanz« gestalteten die Kinder im November das traditionelle Martinsfest in der Kirche in Totzenbach – **BILD RECHTS**.

Besonders hervorzuheben ist dabei die wunderbare Zusammenarbeit mit allen Eltern während des gesamten Jahres, so dass man fast von einer »Kin-

Kindergarten Bruckfeld: Wunderbare Zusammenarbeit der großen »Kindergartenfamilie«



dergartenfamilie« sprechen kann! Auf das Weihnachtsfest freuten sich alle Kinder ganz besonders und hofften mit dem Kindergartenteam Bernadette Bichler und Anneliese Bernhard auf die ersten Schneeflocken!



Der KINDERGARTEN JASMINSTRASSE besuchte den Gendarmereiposten Böheimkirchen, wo es viel Neues zu sehen gab. Das gilt auch



für den Besuch bei der FF Kirchstetten: Herr Neuhold zeigte Geräte und Fahrzeuge. Auch die Feuerwehrspritze wurde ausprobiert.

DACHDECKEREI ISOLIERUNGEN-DACHDECKUNGEN
BAUSPENGLEREI MATERIALVERKAUF * FASSADENVERKLEIDUNGEN

ZAHOUREK

3062 KIRCHSTETTEN, Tel. 02743 / 87 33, Mobil 0664 / 54 275 66

Wir danken . . .

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Finanz-Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka für die Gewährung von Förderungen zum Wohle unserer Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!



Postamt Kirchstetten von der Schließungswelle nicht betroffen

Das Postamt Kirchstetten steht auch zukünftig mit dem gesamten Service für die Bevölkerung unserer Marktgemeinde zur Verfügung.

Auch die Marktgemeinde Kirchstetten ist bestrebt, das Postamt bestmöglichst zu unterstützen. Wir sind, wie Erhebungen ergaben, der »zweitbeste Kunde« des Postamtes Kirchstetten. Dies auch deshalb, da wir sämtliche Steuern und Abgaben als Gemeinde selbst einheben und dem Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk St. Pölten hinsichtlich der Abgabeneinhebung nicht beigetreten sind.

Dadurch werden von uns

die Grundsteuer und Kommunalsteuer selbst eingehoben. Jeder Grundsteuerbescheid ist mit RSb. an den Grundeigentümer zuzustellen. Auch sämtliche Grundsteuervorschreibungen sind mit der Post vierteljährlich oder jährlich, je nach Grundsteuerhöhe, an die Grundeigentümer zu übermitteln.

Dies wirkt sich auch bei den Portogebühren der Marktgemeinde entsprechend aus. Die Marktgemeinde Kirchstetten hatte im Jahr 2004 Portogebühren in Höhe von 6.488,37 EUR.

Im Vergleich zwei Gemeinden, die dem Gemeindeverband hinsichtlich der Abgabenein-

hebung beigetreten sind:

- Marktgemeinde Böheimkirchen – jährliche Portogebühren ca. 5.100 EUR;
- Gemeinde Kasten bei Böheimkirchen – jährliche Portogebühren 3.800 EUR.

Die Marktgemeinde Kirchstetten hat damit sicherlich sehr wesentlich zur Absicherung des Postamtes Kirchstetten beigetragen.

Darüber hinaus wird uns vierteljährlich durch den Prüfungsausschuss der Marktgemeinde unter Vorsitz von GR Brigitte Schüttengruber bestätigt, dass der Gemeindehaushalt sparsam, wirtschaftlich und zweckmäßig geführt wird.



Musterung 2004 – VORNE (v.l.n.r.): Niklas Wallner, Bgm. Dill, Florian Spangl; HINTEN: Markus Hofmayer, Patrick Paul, Vbgm. Rollenitz, Stefan Zurakowski, Josef Leonhartsberger.

Ein arbeitsreiches Jahr im Bauhof ging zu Ende und so erlaube ich mir, als Obmann des diesbezüglichen Gemeinderatsausschusses Bilanz zu ziehen.

Es ist gelungen, in diesem Jahr 2004 eine neue Qualität an Dienstleistungen für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger zu erreichen. Durch das Erstellen eines neuen Organigramms sind die Zuständigkeitsbereiche nunmehr wie folgt definiert:

- Herr Zwedorn koordiniert und leitet sämtliche Einsätze und ist als Wassermeister hauptverantwortlich für das Funktionieren der Wasserver- und Abwasserentsorgung.
- Herr Frischauf zeichnet verantwortlich für die Instandhaltung der öffentlichen Gebäude der Marktgemeinde Kirchstetten.
- Herr Dienstl ist zuständig für die Grünraumpflege und sorgt somit für gepflegte Ortsbilder.

Für ein gemeinsames optisches Erscheinungsbild wurden Dienstjacken in Blau mit dem Logo »Marktgemeinde Kirchstetten« angeschafft. Da dieses »Kennzeichen« reflektierend ist, ergibt sich auch zusätzlich ein wichtiger Beitrag zu verbesserter Sicherheit.

Weiters ist es uns gelungen, durch die Anschaffung eines Klein-Kommunaltraktors der Marke John Deere vom Raiffeisen-Lagerhaus Tulln/Neulengbach eine noch effizientere Schneeräumung und Sandstreuung im Zuständigkeitsbereich unserer Marktgemeinde zu gewährleisten.

Hervorheben möchte ich auch, dass im abgelaufenen Jahr auf unsere Initiative über die Sommermonate zwei Feriarbeiter

**GGR WOLFGANG SCHÜLLER,
REFERENT-STV. FÜR BAUHOF, BAUHOF-PERSONAL
UND FRIEDHOFSANGELEGENHEITEN:**

**Eine neue Qualität
der Gemeinde-
Dienstleistungen!**

ter den Bauhof bei diversen Arbeiten unterstützt haben. Da sich dieses Projekt in der Nachbetrachtung als sehr sinnvoll erwiesen hat, ist dies auch für 2005 geplant.

Hinweisen möchte ich auch auf die monatliche Sperrmüllübernahme im Bauhof in Kooperation mit UGR Paul Horskak. Es handelt sich dabei um ein Service für unsere GemeindebürgerInnen, das

sehr gerne angenommen wird.

Das Bauhof-Team wünscht Ihnen für das neue Jahr 2005 alles Gute!

**GGR WOLFGANG
SCHÜLLER**



Schlüsselübergabe für den neuen John Deere-Klein-Kommunaltraktor an Bauhof-Vorarbeiter Wolfgang Zwedorn und das Bauhof-Team durch Bürgermeister Johann Dill.

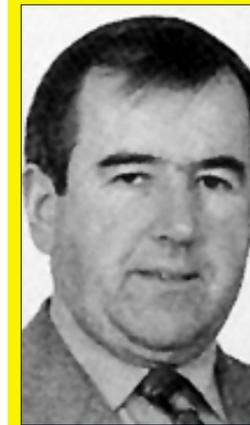
ACHTUNG!!! Wir sind übersiedelt – Sie finden uns jetzt in der Friedhofgasse 5 ACHTUNG!!!

**BODENLEGERMEISTER
ANDREAS HEISS**

3062 KIRCHSTETTEN, FRIEDHOFGASSE 5
Tel. 02743 / 77 1 67 Mobil 0664 / 42 071 71 Fax 02743 / 77 1 69
e-Mail: bodenverleger@a1.net • <http://members.a1.net/bodenverleger>

**Termine nach
telefonischer
Vereinbarung!**

Parkettböden • Linoleum • PVC-Beläge • Teppichböden • Lieferservice • Verlegeservice • Sonnenschutz



**GGR FRANZ HOFBAUER,
FINANZREFERENT:**

**Gemeinderat
beschloss einstimmig
das Budget 2005:
Weichenstellungen!**

Ordentlicher Haushalt 2005

	Einnahmen	Ausgaben
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	30.700 EUR	433.800 EUR
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	199.700 EUR	208.900 EUR
Unterricht, Erziehung, Sport	31.400 EUR	231.500 EUR
Kunst, Kultur und Kultus	2.700 EUR	68.800 EUR
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	21.200 EUR	195.600 EUR
Gesundheit	3.000 EUR	253.800 EUR
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	2.700 EUR	115.300 EUR
Wirtschaftsförderung	0 EUR	16.700 EUR
Dienstleistungen	719.000 EUR	674.000 EUR
Finanzwirtschaft	1.328.600 EUR	140.600 EUR
gesamt	2.339.000 EUR	2.339.000 EUR
	=====	=====

Einige größere Ausgabeposten, die in den oben angeführten Summen enthalten sind und unser Gemeindegebiet wieder verlassen:

Entschädigung der Beschauorgane (Schlachthof)	190.000 EUR
Schulumlage Hauptschule	57.500 EUR
Beiträge zum Musikschulverband	45.900 EUR
Sozialhilfeumlage	128.300 EUR
Jugendwohlfahrtsumlage	18.700 EUR
Beitrag an das Rote Kreuz	9.800 EUR
Beitrag NÖ Krankenanstaltensprengel	227.500 EUR
Wasserankauf von EVN-Wasser	85.000 EUR
Beitrag an Abwasserverband	111.400 EUR
Schuldentilgungen	222.100 EUR
Zinsenzahlungen	117.500 EUR

Dem gegenüber stehen folgende größere Einnahmen zu Buche:

Vieh- und Fleischbeschaugebühren	195.000 EUR
Wasserbezugsgebühren	125.000 EUR
Kanalbenützungsggebühren	288.000 EUR
Grundsteuer	84.000 EUR
Kommunalsteuer	216.500 EUR
Aufschließungsbeiträge	60.000 EUR
Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben	935.700 EUR
Schuldendienstsätze (Zinsenzuschüsse)	125.800 EUR

In der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres wurden der Voranschlag 2005 und der mittelfristige Finanzplan (2005 bis 2008) präsentiert und vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Der Ordentliche Haushalt ist wie in den Vorjahren ausgeglichen, erfreulicherweise können 126.000 EUR für außerordentliche Vorhaben übertragen werden.

Für Sporteinrichtungen (Kinderspiel- und Beachvolleyballplatz) für unsere Kinder und Jugendlichen sind 40.000 EUR veranschlagt.

Für den Straßenbau und für die Güterwegeerhaltung sind 100.000 EUR vorgesehen, unser Überführungskonto wird mit weiteren 50.000 EUR dotiert.

Für das Abwasserentsorgungsprojekt Waasen sind die restlichen Baukosten mit 108.000 EUR vorgesehen. Alle realisierten Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsprojekte sind hiermit abgeschlossen. Der Bereich Fuchsberg, Senning und Oberwolfsbach ist in der Planungsphase, hierfür sind im mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2006 und 2007 je 555.000 EUR vorgesehen.

Aus heutiger Sicht wird das Überführungsprojekt mit Hochwasserschutz 2006 realisiert. Der Gemeindebeitrag sind die Beschaffung der notwendigen Grundstücke. Die erforderlichen finanziellen Mittel sind im Laufe der vergangenen Jahre angespart worden, so können diese Grundkäufe im Laufe des heurigen Jahres über die Bühne gehen. Der Verwirklichung dieses Jahrhundertprojektes sollte nun eigentlich nichts mehr im Wege stehen.

Das Generationenprojekt »Um- und Zubau Volksschule« soll bis zu Beginn des Schuljahres 2005/06 fertiggestellt werden. Dieses Vorhaben wird über eine Leasingvariante auf 20 Jahre finanziert. Die erste Leasingrate wird nach Abrechnung des Bauvorhabens im Jahre 2006 anfallen.

Ich hoffe, hiermit einen Überblick über unsere Finanzen gegeben zu haben und stehe selbstverständlich für nähere Auskünfte gerne zur Verfügung.

**GGR FRANZ HOFBAUER,
Finanzreferent**